

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N<sup>o</sup> 284.

Leipzig, Mittwoch den 8. December.

1875.

## Nichtamtlicher Theil.

### Verlagsverzeichnis von F. A. Brodhaus in Leipzig. 1805 — 1872.

II. \*)

In dem ersten Artikel sind einige Auszüge aus diesem Verlagskataloge gegeben, soweit solche Zeitschriften betreffen. Auch bei vielen periodisch erschienenen Werken finden wir dankenswerthe historische und bibliographische Notizen, von denen nachstehend einige folgen mögen.

#### Urania. Taschenbuch 1810 — 1848.

Die belletristischen Taschenbücher haben eine lange Reihe von Jahren hindurch eine hervorragende Stelle in der deutschen Literatur und im Buchhandel gespielt. Gegenwärtig sind dieselben gänzlich ausgestorben und es möge deshalb gestattet sein, einen flüchtigen Blick auf ein „Werden und Vergehen“ zu werfen, welches, wie in der Natur, so auch auf literarischem Gebiete sich vollzieht. Die ersten Taschenbücher erschienen in Deutschland zu Ende des vorigen Jahrhunderts, den Inhalt bildeten meistens Gedichte. Bekannt ist ja, daß die namhaftesten unserer Classiker sich bei den „Musen-Almanachen“ theils als Herausgeber, theils als Mitarbeiter betheiligten. Erst später, etwa im zweiten Jahrzehend unseres Jahrhunderts, bemächtigte sich die Novelle der Taschenbücher, deren Erscheinen vom Publicum stets mit Spannung erwartet wurde. Auch für die Leipziger Commissionäre war dieser Zeitpunkt von großer Wichtigkeit; sie mußten Sorge tragen, die bestellten Exemplare dem Sortimenten auf schnellstem Wege zugehen zu lassen, und sie entfalteten dabei eine Thätigkeit, wie sie heutzutage etwa noch das „Gothaische genealogische Taschenbuch“ in Anspruch nimmt.

In einer Zeit, in welcher illustrierte Ausgaben und photographische Albums noch nicht vorhanden waren, dienten die Taschenbücher vorzugsweise zu Geschenken für Damen. Eins der ältesten derselben ist das „Taschenbuch zum geselligen Vergnügen“, welches 1791 unter der Redaction des bekannten Archäologen Wilh. Gottlieb Becker zuerst erschien und nach dessen Tode von Fr. Kind fortgesetzt wurde. Der letzte Jahrgang erschien 1833. Eine noch längere Lebensdauer hatte die „Thalia“, welche unter Redaction von Joh. Nep. Vogl 1814 bei Dirnböck in Wien erschien und bis 1868 fortgeführt wurde. Aber auch die meisten andern Taschenbücher haben eine lange Reihe von Jahrgängen zu verzeichnen, ein Beweis, daß die Verleger sich wohl dabei befanden, da sie alljährlich einen Artikel in den Verkehr brachten, der ihnen eine sichere Rente abwarf. Zu ihnen gehören außer den bereits genannten u. a. noch folgende:

Taschenbuch der Liebe und Freundschaft, herausg. von Frau Ulthe-Spazier und Steph. Schütze.

\*) I. S. Nr. 282.

Zweihundvierzigster Jahrgang.

Rheinisches Taschenbuch, herausg. von Adrian, später von Dräger-Mansfred (bei Sauerländer in Frankfurt a/M.).

Vielliebchen, herausg. von A. v. Tromlitz (bei Baumgärtner in Leipzig).

Bergißmeinnicht, herausg. von H. Claren (bei Leo in Leipzig).

Aglaja (bei Wallishauser in Wien).

Aurora, herausg. von Joh. Gabriel Seidl (bei Kiedl's Wwe. in Wien).

Frauen-Taschenbuch, herausg. von Fr. Baron de la Motte-Fouquet und Fr. Rüdert. 17 Jahrgänge. 1815 — 1831 (bei Schrag in Nürnberg).

Bergißmeinnicht, herausg. von C. Spindler (bei Hallberger in Stuttgart).

Cornelia, herausg. von Aloys Schreiber (bei Engelmann in Heidelberg), später unter Redaction von Amalie Schoppe (bei G. G. Lange in Darmstadt).

Rosen und Bergißmeinnicht (bei Leo in Leipzig).

Gedenke Mein (bei Pfautsch in Wien).

Charitas, herausg. von Ed. von Schenk (bei Pustet in Regensburg).

Huldigung den Frauen, herausg. von J. F. Castelli (bei Tendler in Wien).

Fris, herausg. von Joh. Graf Mailath (bei G. Pedenast in Pest).

Iduna (bei Kiedl's Wwe. in Wien).

Immergrün (bei Haas in Wien).

Wintergrün, herausg. von G. Voh (in der Herold'schen Buchh. in Hamburg).

Das Außere dieser Taschenbücher war im Allgemeinen ziemlich übereinstimmend. Als Format diente meist ein breites Klein Octav welches seit 1838 unter dem Namen „Schillerformat“ eine ungerechtfertigte Verbreitung erlangt hat. Die Bände waren cartonnirt und in einem Futteral befindlich; ein Umschlag von Glacépapier mit Silber- oder Golddruck sowie Goldschnitt trugen dazu bei, die elegante Erscheinung zur Geltung zu bringen. Als fernere Schmuck waren häufig Stahlstiche beigegeben, die zum Theil Scenen aus den Novellen darstellten, meistens aber ideale Frauenschönheiten brachten, und sich durch große Mittelmäßigkeit der Ausführung auszeichneten. Nur die in Oesterreich erschienenen Taschenbücher machten einen noch salonmäßigeren Eindruck und traten in gewähltester Toilette auf. So trug die „Fris“ ein Gewand von grüner oder rother Seide, während bei andern im Innern des Deckels ein Spiegel angebracht war. Daß dieser häufig zerbrochen am Bestimmungsorte anlangte, ist leicht erklärlich; es entstanden dann Correspondenzen, die nach früherer Sitte häufig eine urwüchsige Grobheit zur Schau trugen.

kehren wir nach dieser kleinen Abschweifung zu unserer „Urania“ zurück, welche sich in ihrer äußeren Erscheinung stets eines einfach-soliden Gewandes bediente. Sie entwickelte sich, wie in der „Vorerinnerung“ zum ersten Bande gesagt wird, aus dem „Taschenbuch der Liebe und Freundschaft“, welches seit 1801 unter Leitung der Frau Uthe-Spazier zu Frankfurt erschienen war und neben der Urania noch bis 1841 fortgeführt wurde. Anregend für das poetische Schaffen haben besonders die Preisaufgaben gewirkt, welche Brodhaus in Verbindung mit der Redaction vielfach aus-schrieb und deren erste 1817 veröffentlicht wurde. Es waren drei Preise gestellt: 1) für die beste poetische Erzählung, 2) für eine Idylle, 3) für eine poetische Epistel aus dem Gebiete des Lebens oder der Kunst. Die Wahl der Versart sowie die ganze äußere Form und Einrichtung blieb der freiesten Willkür des Dichters über-lassen. Für das beste Gedicht in jeder der bezeichneten drei Gattungen war ein Preis von 20 Friedrichsdor ausgefetzt, wofür der Abdruck in der Urania erfolgen durfte und Brodhaus auch das anderweitige Verlagsrecht für 5 Jahre erhielt. Nach Ablauf dieser Zeit fiel das Dispositionsrecht wieder an den Verfasser zurück. Es waren 7 Preis-richter zur Entscheidung ernannt und auf Wunsch der Einwilligenden wurde das Urtheil Goethe zur endgültigen Begutachtung vorgelegt. Den ersten Preis erhielt Ernst Schulze für die „Bezauberte Rose“, welche seitdem in einer großen Reihe von Auflagen in gewöhnlichen und Prachtausgaben erschienen ist.

Spätere Preisaus-schreibungen hatten keinen gleich günstigen Er-folg; die eingesandten Gedichte entsprachen den gestellten Anfor-derungen in so geringem Maße, daß Brodhaus hiervon zurückkam und erst 1832 auf die Idee insofern wieder einging, als er einen Preis von 50 Friedrichsdor für die beste Novelle ausfetzte. Aber keine der eingesandten 165 Arbeiten wurde des Preises würdig befunden. In-deß hat die Urania stets die bedeutendsten Schriftsteller und Dichter zu ihren Mitarbeitern zählen können, wir finden Jean Paul, Th. Körner, Rückert, L. Tieck, Eichendorff, Fouqué, W. Alexiz und viele andere Namen des besten Klanges in dem Inhalts-Verzeichniß der verschiedenen Jahrgänge. So ist auch die beste Novelle Auerbach's (die Frau Professorin) im Jahrgang 1847 erschienen, es war dies der vorletzte Band, da 1848 das weitere Erscheinen der Urania ein-gestellt wurde.

Historisches Taschenbuch. Herausgegeben von Friedrich von Raumer.

Bei der Begründung desselben schwebten dem Herausgeber und der Verlags-handlung die historischen Taschenbücher vor, welche Frei-herr von Hormayr seit 1811 unter dem Titel „Historisches Taschen-buch für die vaterländische Geschichte“ herausgab und die mit vielem Beifall aufgenommen worden waren. In der Vorrede zu dem ersten Bande heißt es: „Da dieselben indessen nur der Geschichte des oester-reichischen Kaiserthums gewidmet waren und erst vom Jahre 1831 auch die Geschichte Bayerns in ihren Bereich ziehen wollten, so schien es möglich und erlaubt, Darstellungen aus allen Theilen der Welt-geschichte für ein zweites historisches Taschenbuch zu sammeln und dem Publicum vorzulegen.“

Von diesem „Historischen Taschenbuch“, das sich unter den für die Geschichte bestimmten periodischen Schriften einen hervorragen-den Platz gesichert hat, sind 1830—1869 vier Folgen, eine jede zu zehn Jahrgängen, erschienen; im Jahre 1871 begann eine fünfte Folge, deren Leitung, an Stelle Raumer's, Prof. W. S. Riehl in München übernommen hat. Das „Historische Taschenbuch“ ist nicht ausschließlich bloß culturhistorischen Beiträgen geöffnet, sondern be-hauptet als Organ für die Geschichte der Gesamtgesellschaft der Völker, wie sich dieselbe in Kunst, Literatur und Wissenschaft, im wirthschaftlichen, socialen und politischen Leben ausspricht, seinen selbständigen, unterscheidenden Charakter im Kreise der übrigen

historischen Zeitschriften. Ohne den Boden der Geschichte zu ver-lassen, soll es denn auch gerade auf diese Weise den treibenden lebendigen Culturinteressen der Gegenwart immer näher rücken.

Friedrich v. Raumer ist auch anderweitig für den Verlag von F. A. Brodhaus von großer Bedeutung. Seine zahlreichen histo-rischen Werke sind fast sämmtlich bei dieser Firma erschienen, mit der er seit 1821 in fortwährenden nahen geschäftlichen Beziehungen ge-standen hat.

Ueber einige andere Werke des Brodhaus'schen Verlages, na-mentlich über die „Allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften und Künste, herausg. von Ersch und Gruber“ soll in einem folgenden Artikel gesprochen werden.

#### Verlags-Katalog von V. G. Teubner in Leipzig. 1824—1875.

Geschlossen am 1. October 1875. gr. 8. VIII, 321 S.

Es macht mir besonderes Vergnügen, durch das Erscheinen des neuesten Verlagskataloges der hauptsächlich auf dem Gebiete für Philologie und Unterrichtswesen allgemein hochgeachteten Firma V. G. Teubner Anlaß zu einem Nachtrage zu meinem kürzlich in Nr. 272 d. Bl. veröffentlichten Artikel über Verlagskataloge zu er-halten; gibt mir ja doch dieser Nachtrag eine ebenso passende wie willkommene Gelegenheit, die Herren Verlagsbuchhändler auf diesen Teubner'schen Katalog als auf einen praktischen Beleg zu meinen theoretischen Erörterungen darüber, wie ein bibliopolisch und zugleich bibliographisch guter Verlagskatalog eingerichtet werden müsse und könne, — ohne daß man sich das großartige und luxuriöse Brod-haus'sche Werk zum Maßstab und Muster zu nehmen braucht —, hinzuweisen.

Ist bereits der frühere Teubner'sche Verlagskatalog vom Jahre 1861 von mir unter denjenigen Katalogen mit genannt worden, die für andere solche Arbeiten in vielen Stücken als Vorbild dienen können, so hat der neueste das volle Anrecht darauf, als eine durchaus mustergültige Arbeit bezeichnet zu werden; denn was in dem früheren Verlagskataloge, wie die genauere Bezeichnung des Umfanges der Verlagsartikel durch Angabe der Seitenzahlen noch gefehlt hat, das ist in dem neuesten überall mit Sorgfalt nachgeholt worden, und wenn man bei diesem noch etwas zu wünschen übrig hätte, so wäre das Einzige das, daß man die für die Geschichte und Statistik der Firma bedeutsame biographische Skizze ihres Begründers Benedictus Gotthelf Teubner, die dem früheren Kataloge vorangestellt ist, in dem neuen nicht wieder mit abgedruckt findet, weil doch gerade nicht anzunehmen sein dürfte, daß von den Besitzern der neuen Ausgabe alle auch im Besitze der früheren sind. Dies wäre aber auch, wie gesagt, das Einzige, was sich an dem neuen Kataloge ausstellen ließe. Sonst kann man denselben als eine vortreffliche und muster-gültige Arbeit unbedingt und mit voller Ueberzeugung empfehlen.

Sehr bescheiden schreiben die Herausgeber des Kataloges im Vorworte, „derselbe werde, wie sie hoffen, sowohl bibliographischen Ansprüchen, als auch den praktischen Bedürfnissen des Buchhandels Genüge leisten: in beiden Beziehungen habe man zunächst absolute Vollständigkeit für nothwendig gehalten, und deshalb auch die ver-griffenen und die wenigen in anderen Besitz übergegangenen Bücher, sowie die nicht mehr von der Firma debitirten Commissionsartikel mit aufgenommen, selbstverständlich mit den erforderlichen Notizen, daß dieselben nicht mehr zu haben, oder an wen die Vorräthe gekommen seien“. In der That leistet der Katalog nicht bloß durch seine Voll-ständigkeit, sowie durch seine Genauigkeit und zweckmäßige und über-sichtliche Anordnung allen bibliopolischen und bibliographischen An-sprüchen und Bedürfnissen volle Genüge, sondern kommt auch darüber hinaus den Wünschen, die der Buchhändler sowohl als der Biblio-graph und Gelehrte hinsichtlich der weitgehendsten Ausnutzung eines Verlagskataloges irgend noch haben können, bereitwillig entgegen.

So ist unter anderm durch das am Ende des Cataloges beigefügte Namenregister sehr dankenswerthe Sorge dafür getragen, daß die in Sammelwerken enthaltenen Abhandlungen, sowie kleineren Stücke und Fragmente altclassischer Autoren, die in der alphabetischen Ordnung der I. Abtheilung keine Stelle haben finden können, leicht zu ermitteln sind. Nur in Bezug auf die specielle Angabe des Inhaltes der von der Firma verlegten wissenschaftlichen Zeitschriften ist von einem Hinweis darauf abgesehen worden, und derselbe für General-Register, die in nächster Zeit erscheinen und dann in 10jährigen Zwischenräumen fortgesetzt werden sollen, vorbehalten geblieben. Zu den Jahrbüchern für Philologie und Pädagogik, welche mit dem gegenwärtigen Jahrgange ein halbes Jahrhundert ihres Bestehens erfüllen, ist ein solches, den Zeitraum 1826—1875 umfassendes General-Register für das Jahr 1876 in Aussicht gestellt und ein ebensolcher Registerband zu den ersten 20 Jahrgängen der Zeitschrift für Mathematik und Physik in Vorbereitung genommen.

J. Bekholdt.

### Zur Lehre vom Verlagsvertrag. \*)

Der Verlagsvertrag ist der Vertrag, wodurch der Urheber oder rechtmäßige Inhaber eines literarischen oder artistischen Werkes die Vervielfältigung und Veröffentlichung desselben einem Andern (dem Verleger) überträgt, und der letztere sich zu beidem verpflichtet. Unter eine der Contractformen des römischen Rechts läßt sich der Verlagsvertrag nicht bringen, obwohl dies vielfach geschehen ist. Die Beobachtung einer bestimmten Form wird bei demselben nicht gefordert, wenn schon die Schriftlichkeit durchaus üblich ist. Der Autor ist verpflichtet, zu der festgesetzten Zeit das Werk zu liefern, welches die verabredete oder stillschweigend vorausgesetzte Beschaffenheit haben muß. Von dieser Verbindlichkeit befreit denselben nur die zufällige Unmöglichkeit der Leistung (z. B. Untergang des Manuscripts), wodurch er seinerseits jedoch auch den Anspruch auf die Gegenleistung des Verlegers verliert. Von diesem Falle abgesehen, hat die Nichtleistung, sowie nicht vertragsmäßige Leistung für den Autor die Verpflichtung zur Folge, dem Verleger das Interesse zu leisten, welches durch sachverständiges Ermessen zu bestimmen ist. Zunächst steht natürlich dem Verleger die Klage auf Erfüllung zu, obwohl einige Schriftsteller eine solche nicht zulassen wollen. Das preuß. Allgemeine Landrecht (Th. I. Tit. 11. §. 1001.) gibt bei nicht rechtzeitiger, das österreichische Gesetzbuch (§. 1166.) überhaupt bei nicht vertragsmäßiger Leistung dem Verleger das Recht, von dem Contracte zurückzutreten. Auch nach gemeinem Recht wird demselben diese Befugniß beizulegen sein, wenn für ihn durch die Verzögerung der Leistung jedes Interesse an der Herausgabe zerstört ist. Mit der Uebertragung des Verlagsrechts auf eine bestimmte Person verliert der Autor (allerdings mit dem vom Reichsgesetz über das Urheberrecht vom 11. Juni 1870 §. 10. hinsichtlich der in periodischen Werken veröffentlichten Abhandlungsgemachten Vorbehalt) das Recht, selbst über die Vervielfältigung und Verbreitung des Werkes zu disponiren, bevor das Verlagsrecht des Verlegers erloschen ist, er müßte sich denn etwas Derartiges besonders vorbehalten haben (also etwa die Befugniß, das Buch in eine Gesamtausgabe seiner Werke aufzunehmen, Theile desselben durch eine Zeitschrift zu veröffentlichen). Der Verlagsvertrag bestimmt den Umfang des dem Verleger übertragenen Verlagsrechts. Ist dieses demselben ganz allgemein übertragen, so kann er von dem Werke beliebig viele Abdrücke u. und beliebig viele Auflagen veranstalten. Nur darf er niemals irgend welche Aenderungen vornehmen. Regelmäßig wird jedoch nur über Eine Auflage von bestimmter Stärke

contrahirt. Der Verleger ist verpflichtet, das Werk in der verabredeten oder naturgemäßen Weise innerhalb der vereinbarten oder üblichen Zeit zu vervielfältigen und für die Verbreitung desselben Sorge zu tragen. Nicht wesentlich für den Verlagsvertrag ist die Festsetzung eines an den Autor zu zahlenden Honorars, doch findet sie gewöhnlich statt. Neben dem Honorar oder statt desselben kommt die Gewährung von Freiemplaren an den Autor häufig vor. Zuweilen wird für diesen ein Theil des Reingewinns ausbedungen. Alsdann ist mit dem Verlagsvertrag ein Societätsvertrag verbunden. Das Honorar kann für die Uebertragung des Urheberrechts im Ganzen festgesetzt sein, gewöhnlich aber wird es nur für eine einzelne Auflage verabredet. Auf Erfüllung dieser Verbindlichkeiten steht dem Autor eine Klage gegen den Verleger zu. Auch haftet dieser jenem für das Interesse. Befreit wird er nur durch unverschuldete Unmöglichkeit, z. B. Untergang des ihm übergebenen Manuscripts, sämtlicher Exemplare der bereits fertig gestellten Auflage. Das Honorar hat er jedoch auch in solchem Falle dem Autor zu zahlen. Die Ansprüche des Autors aus dem Verlagsvertrag gehen auf dessen Erben über (abweichend das österreichische Gesetzbuch §. 1169.) und können durch Rechtsgeschäft auf Andere übertragen werden. Dagegen geht die Pflicht des Autors, das Manuscript (resp. Kunstwerk) dem Verleger zu liefern, nur insofern über, als dasselbe bei jenes Tode bereits fertig war. Einen Anderen zur Erfüllung seiner Verbindlichkeit zu substituiren, ist der Autor nicht berechtigt. Die Erben des Verlegers treten in das ganze Verlagsverhältniß mit seinen Rechten und Verbindlichkeiten ein. Auch hat der Verleger, obwohl mehrere Schriftsteller dies nicht zugeben, die Befugniß, das Verlagsrecht einem Anderen durch Rechtsgeschäft zu übertragen, so daß der Erwerber auch in die Verbindlichkeiten des ersteren eintritt. Natürlich kann das Gegentheil vertragsmäßig festgesetzt werden, und in jedem Fall kann sich der Autor neben dem Erwerber auch an seinen ursprünglichen Verleger hinsichtlich der von diesem übernommenen Verbindlichkeiten halten.

Lewis.

### Zum Humor im Buchhandel.

Im chinesischen Reiche war ein neues Strafgesetzbuch erschienen; dazu schrieb der gewiegte Advocat Mako-ti einen Commentar, den er dem Verleger Gutten-ti in Peking in Verlag gab und der durch den Buchhandel in allen Provinzen des chinesischen Reiches eine große Verbreitung und Anerkennung fand.

Der Mandarin in Canton bestellte bei dem Verleger direct 600 Exemplare, die ihm dieser zu dem Ladenpreise à 3 Taels überschickte. Gutten-ti empfing darauf eine Anweisung auf die Mandarinencasse zu Canton über den Betrag der Sendung von 1800 Taels und da er mit dem Buchhändler Selug-ti in Canton in Verkehr stand, sandte er ihm die Anweisung mit der Bitte, den Betrag einzuziehen und ihm nach Peking zu überschicken. Nicht wenig erstaunt war Gutten-ti, darauf statt der 1800 Taels von Selug-ti nur 1100 Taels mit folgendem Briefe zu erhalten: „Lieber Gutten-ti! Die 600 Exemplare Deines berühmten Werkes von Mako-ti, welche Du meinem Mandarin gesandt hast, hatte ich nach den Grundsätzen des chinesischen Sortimentsbuchhandels diesem zu liefern; Du hattest mir die 600 Exemplare mit 550/600 Exempl. à 2 Taels = 1100 Taels zu geben und diese 1100 Taels schicke ich Dir anbei, die 700 Taels gehören mir.“ Gutten-ti glaubte anfänglich, der edle Selug-ti erlaube sich nur einen Scherz; das war aber durchaus nicht der Fall; Selug-ti behauptete allen Ernstes, daß ihm die 700 Taels zukämen und es bedurfte der Drohung, die Sache vor den strengen Mandarin zu bringen, um Selug-ti zu bewegen, die 700 Taels dem Gutten-ti nachträglich einzusenden.

Nun ist diese Geschichte aber wirklich vor gar nicht langer Zeit im deutschen Buchhandel passiert; zum Humor im Buchhandel ge-

616\*

\*) Auf besondern Wunsch, mit gefälliger Erlaubniß der Verlags- handlung, aus „v. Holzendorff's Rechtslexikon, 2. Aufl.“ (Leipzig, Dunder & Humblot) abgedruckt.

hört sie sicher, und es wird verstanden werden, wenn wir sie nach China verpflanzen. Der edle Selug-ti kann sich übrigens freuen, den — nun sagen wir: Scherz sich nicht in China erlaubt zu haben: der Strafe des Bauchaufschlitzens wäre er dort nicht entgangen!

### Miscellen.

Aus Berlin. Der Reichskanzler hat bei dem Bundesrathe die vorläufige Ermächtigung zum Abschlusse einer Literarconvention mit Belgien, d. h. zur Einleitung der bezüglichen Verhandlungen auf Grund des Gesetzes wegen des Schutzes des geistigen Eigenthums beantragt.

Ein neuer Beitrag zur Geschichte der „usancemäßigen“ Abrechnung zwischen Verleger und Sortimenten. — Meinen Herren Collegen glaube nachstehendes gelungene Schriftstück, welches mir infolge einer an die betr. Firma erlassenen Zahlungsaufforderung zugeing, nicht vorenthalten zu sollen:

Herrn Carl Scholke in Leipzig.

Wenn Sie ein Postmandat auf uns abgeben, wird dasselbe nicht eingelöst. Sie haben uns unverlangte Bücher zugestellt und verrechnen wir unsere Frachtauslagen mit den entstandenen Arbeiten für diesmal mit dem von Ihnen zu erhebenden Saldo. Wie Sie Ordnung in Ihrem Geschäft haben wollen, so auch wir und lassen uns Zusendung unverlangter Bücher nicht mehr gefallen, da es gegen unseren Willen ist. Wir sind berechtigt, von derartigen Zusendungen keinerlei Notiz zu nehmen und mögen die Herren Verleger sehen, wie sie Buch oder Geld wieder erhalten.

Oldenburg, 15. Novbr. 1875.

G. Stalling'sche Buchhdlg.

Ich bemerke hierzu nur noch, daß jene Handlung meine Novitäten auf ausdrückliches Verlangen erhalten und ich dieselbe auch, etwaigen Irrthum berichtend, unterm 23. d. Mts. durch Correspondenz-Karte vom Vorhandensein der Bestellzettel, die überdies der verehrl. Redaction d. Bl. vorgelegen, verständigt habe. Trotzdem bin ich hierauf bis zur Stunde ohne jedwede Antwort geblieben und habe nunmehr meinen Rechtsanwalt mit dem weiteren Verfolg der Angelegenheit beauftragt.

Leipzig, 30. November 1875.

Carl Scholke.

Entgegnung. — Zunächst darf ich der Redaction des Börsenblattes meinen Dank aussprechen dafür, daß ich den Angriff des Hrn. Scholke vor Abdruck im Börsenblatt erhalten, so daß Rede und Gegenrede zusammen abgedruckt stehen. Was nun den gegenwärtigen Fall anbelangt, so ist es wohl nöthig, auch die offenen directen Zuschriften des Hrn. Scholke hierher zu setzen: 1) [mit offener Postkarte (Poststempel vom 13. Nov.) erhielt ich Mahnung von Hrn. Scholke in Leipzig, den Saldo von 29 M. 50 Pf. innerhalb acht Tage zu bezahlen; und 2) mit offener Postkarte (Poststempel vom 23. Nov.) folgendes Schreiben: „Entgegen Ihrem Schreiben vom 15. d. Mts. mache ich Sie darauf aufmerksam, daß Sie von mir nicht unverlangte Sendungen erhalten haben, sondern Ihre Bestellzettel vorliegen. Demnach sind Sie auch zur Remission bez. Bezahlung der Bücher verpflichtet. Wenn ich innerhalb drei Tage nicht im Besitz des Saldos von 29 M. 50 Pf. nebst 6% Zinsen auf 6 Monate = 90 Pf. u. 10 Pf. Porto für zwei Correspondenz-Karten, in Summa 30 M. 50 Pf. bin, so werde ich Ihre Zuschrift vom 15. d. Mts. der Deffentlichkeit übergeben, damit meine Hrn. Collegen vor gleichem Schaden bewahrt bleiben, gleichzeitig aber einen Rechtsanwalt mit Vertretung meiner Interessen betrauen. Ergebenst Carl Scholke.“ Die freundliche Absicht des Hrn. Scholke spricht deutlich aus diesen offenen Zeilen; meine Hrn. Collegen werden sie zu würdigen wissen. Zur Sache weiter, habe ich auf meiner Remittendensfactur D.-M. 1875 an Hrn. Scholke mir ein für allemal unverlangte Zusendungen verboten, gegenüber meiner früheren

Bereitwilligkeit, Nova anzunehmen, und habe gesagt, daß unverlangte Zusendungen für die Folge weder remittirt, noch bezahlt, noch gebucht würden, wie es ja in der Natur der unverlangten Zusendungen bei Handlungen, die nach Schulz' Adreßbuch wählen, liegt. Es fällt mir natürlich nicht ein, alle Verleger gleichmäßig zu behandeln, wie ja auch diese die Sortimentshandlungen wohl zu unterscheiden wissen. Hat nun Hr. Scholke über alle mir gesandten Bücher Verlangzettel, was ja die Klage ergeben wird, so wird ihm auch sein Geld, wenn nicht, so ist wenigstens in dieser „brennenden Frage“ ein Baustein geliefert und kann dann leicht weiter gearbeitet werden. Es mag sein, daß es nicht angenehm ist, die allgemeine Sache in die Hand zu nehmen, da sie mir aber einmal beschieden ist, nehme ich sie an. Woher kommt es denn, daß in letzter Zeit so viele Sortimentshandlungen sich Nova verbitten? Woher, daß sogar besondere Verlangzettel gedruckt werden, durch deren Coupon sich das Packet beim Herrn Commissionär als verlangt ausweist? Was soll die Anordnung: wir werden unverlangte Bücher mit Spesenmaßnahme zurücksenden?! Es sammelt sich nur ein Haufen uneingelöster Nachnahmepackete beim Commissionär an, die Schreiberei hat kein Ende, und schließlich bleibt die Sache wie sie ist. Ich kann kein Mittel ersinnen, durch welches man geschützt würde, als eben auf die jetzige in Frage gestellte Weise. Aber auch im Interesse des Verlegers ist es, Handlungen, die wählen, keine unverlangten Nova zu senden; ihr Verlag wird nicht zersplittert und geht nur dahin, wo muthmaßlich Verwendung ist; ob bei einem Brande die Versicherungsgeellschaften derartige unverlangte Bücher bezahlen werden, lasse ich als offene Frage. Ich bin überzeugt, daß meine Herren Collegen mir in jeder Weise Recht geben werden, und auch daß die vielen Herren Verleger, mit denen ich seit Jahren im besten Verkehr stehe, diese Angelegenheit auf unsere Verbindungen nicht übertragen werden, entgegen der Absicht des Hrn. Scholke; denn nicht diesen besondern Fall will ich jetzt ins Auge fassen, sondern es liegt mir hauptsächlich daran, Licht in diese von beiden Seiten nun bis zur Unerträglichkeit gediehene Angelegenheit zu bringen. Wohl hätte ich noch gern dieses oder jenes hinzuzufügen, muß mich aber für jetzt auf obige Zeilen beschränken, den Ausgang abwartend, der gern der Deffentlichkeit übergeben sein mag, aber auch jeden weiteren Angriff des Hrn. Scholke mit Stillschweigen übergehen.

Oldenburg, 3. December 1875.

Karl Stalling (G. Stalling'sche Buchh.).

Beispiel von Verlegercoulanz. — Von einem norddeutschen Verleger wird eine Partie Schulbücher verlangt, deren Baarpriß unter Zuschlag des halben Postpaketporto franco eingezahlt wird, mit der Bemerkung: „da Sie Fracht nach Leipzig und die Leipziger Baarpaketspesen sparen, übernehmen Sie wohl gef. wenigstens das halbe Porto“. Die Spesen des Verlegers würden bei Sendung über Leipzig betragen haben: 5 Kilo pr. Güterzug 30 Pf. und Leipziger Baarpesen 36 Pf. = 66 Pf., welche bei directer Versendung der Verleger in der Tasche behält. — Was geschieht aber? Der Verleger legt das miteingezahlte halbe Porto von 25 Pf. dem Packet wieder bei mit dem Bemerkten: er könne sich auf Portoantheile nicht einlassen, — und der Sortimenter hat für das Packet incl. 10 Pf. Strafporto 60 Pf. zu zahlen!

Abgesehen von den gewöhnlichen Mittheilungen aus den Kreisen des Buchhandels, finden auch anderweitige Einsendungen, wie: Beiträge zur Geschichte des Buchhandels und der Buchdruckerkunst — Aufsätze aus dem Gebiete der Preßgesetzgebung, des Urheberrechts und der Lehre vom Verlagsvertrag — Mittheilungen zur Bücherkunde — Schilderungen aus dem Verkehr zwischen Schriftsteller und Verleger — sowie statistische Berichte aus dem Felde der Literatur und des Buchhandels willkommene Aufnahme und angemessene Honorirung.

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Vörsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

[46640.] P. P.

Ich erlaube mir, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, daß ich, um weiteren Verwechslungen mit E. Arnold's Kunstverlag (E. Graef) hier vorzubeugen, neben meiner Firma: E. Arnold's Kunsthandlung (Ad. Gutbier) meine künftigen Verlagsunternehmungen unter meinem Namen

**Adolf Gutbier in Dresden**

herausgeben werde.

Auch für meinen Verlag wird Herr E. F. Steinacker in Leipzig die Güte haben die Commission zu übernehmen.

Die in vorliegendem Blatt angezeigten Werke Ihrem Interesse empfehlend, zeichnet

hochachtungsvoll und ergebenst

Dresden, 1. December 1875.

Adolf Gutbier.

[46641.] Dortmund, den 4. December 1875.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich hier am Plage eine Verlagsbuchhandlung eröffnet habe und solche unter der Firma

**Arnold Grüwell**

führen werde.

Meine Verlagsunternehmungen, über die Sie rechtzeitig Kenntniß empfangen werden, empfehle ich im voraus Ihrer gütigen Verwendung.

Mein langjähriger Geschäftsfreund, Herr G. E. Schulze in Leipzig hatte die Güte, meine Commission zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

**Arnold Grüwell**

(vormals Inhaber der W. Grüwell'schen Buchh.).

Osnabrück, 25. November 1875.

[46642.] Hierdurch erlaube ich mir, die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich in Quackenbrück eine Filiale unter meiner Firma

**Rackhorst'sche Buchhandlung  
in Quackenbrück**

errichte.

Dieselbe wird von hier aus assortirt werden, es bedarf daher der Anlegung eines neuen Contos nicht. Nur bitte ich, falls in eiligen Fällen directe Zusendung nach Quackenbrück gewünscht werden sollte, dieselbe dorthin zu machen, die Factura dagegen meinem hiesigen Osnabrücker Geschäft zu belasten.

Hochachtungsvoll

**Rackhorst'sche Buchhandlung.**

## Verkaufsanträge.

[46643.] Eine Buchhandlung mit Nebenbranchen in einer kleineren Stadt Bayerns ist billig zu verkaufen. Zur Uebernahme sind circa 6000 M. erforderlich. Näheres unter A. B. 5. durch die Exped. d. Bl.

## Theilhaberangebote.

[46644.] Ein junger, tüchtiger Buchhändler wünscht sich mit 30—40,000 M. an einem bestehenden soliden und rentablen Verlagsgeschäft zu betheiligen. Gef. Offerten sub B. m. o. W. befördert die Exped. d. Bl.

## Fertige Bücher u. s. w.

Nicht unverlangt.

[46645.]

**Einzel-Stimmen zu Schletterer's  
Komos.**

In der B. Schmid'schen Verlagsbuchhandlung (Alph. Manz) in Augsburg ist soeben erschienen:

**K o m o s.**

Sammlung heiterer, humoristischer und komischer Gesänge für Männerchor.

Herausgegeben von

**G. M. Schletterer.**

I. Tenor, II. Tenor, I. Baß, II. Baß.

Jede Stimme einzeln broschirt.

Preis der Stimme 60 S. ord., 40 S. netto.

Freiexemplare 13/12.

Jede Stimme wird einzeln abgegeben.

Die Partitur zu diesen 34 Lieder enthaltenden Stimmen ist bereits vor 2 Jahren in zwei Heften à 90 S. ord. (60 S. netto) erschienen; ein drittes Heft, Partitur und Stimmen, ist bereits unter der Presse. — Dies als Antwort auf die vielen eingelaufenen Anfragen. — Infolge des Erscheinens der Einzelstimmen zu dem 1. u. 2. Heft von Schletterer's Komos dürfte eine erneuerte Verwendung bei Gesangsvereinen u. s. w. von sehr lohnendem Erfolge sein.

## Für das Weihnachtslager.

[46646.]

**A. Koberstein's  
Grundriss der Geschichte**

der

**Deutschen National-  
literatur.**

Fünfte Auflage

von

**Karl Bartsch.**

5 Bände mit Register.

53 M. ord., 39 M. 75 S. no., 35 M. 50 S. baar.

Gebundene Exemplare liefern die Herren F. Volckmar und L. Staackmann in Leipzig und Friese & Lang in Wien.

F. C. W. Vogel in Leipzig.

[46647.] In meinem Verlage ist soeben erschienen:

**Aristoteles,  
Ueber die Dichtkunst.**

Griechisch und deutsch

von

**Moriz Schmidt.**

Preis 2 M. ord., 1 M. 50 S. no., 1 M. 35 S. baar.

**Adolfo Schoellio,**

Patri optimo

Diem II. Mensis Septembris Anni

MDCCCLXXV

natalem septuagesimum

pie gratulantur

**Rudolfus et Fridericus Schoellii.**

Inest

**Rudolfi Schoellii**

de Synegoris atticis commentatio.

**Friderici Schoellii**

de Locis nonnullis ad Aeschyli

Vitam et ad Historiam Tragoediae

graecae pertinentibus Epistola.

Preis 2 M. ord., 1 M. 50 S. no., 1 M. 35 S.

baar.

Ich bitte, mäßig à cond. zu verlangen. Unverlangt versende ich nicht.

Ferner liegt zur Versendung bereit:

**Strafrechtsfälle****ohne Entscheidungen.**

Zum academischen Gebrauch

gesammelt

und herausgegeben von

**Dr. Adolph Doehow,**

ordentl. Professor der Rechte in Halle.

Zweite Abtheilung (Schluß).

Preis 1 M. ord., 75 S. no., 65 S. baar.

Ich bitte um gef. umgehende Angabe Ihres Bedarfes.

Hochachtungsvoll

Sena, den 4. December 1875.

**Hermann Dufft.**

[46648.] Fürs Lager empfehle ich die von mir debitirte Ausgabe von:

**Stark, tägliches Handbuch.**

Einzelne Exempl. roh à 70 S. baar; eleg. in

Lwd. geb. à 1 M. 25 S. baar.

Von 25 Expl. an à 60 S., resp. à 1 M. 15 S. baar.

Bei Entnahme von 100 Expl. drucke ich Ihre Firma auf.

Leipzig.

**Justus Neumann.**

**FS** Festgeschenke in Pracht-Einbänden, welche in den verschiedenen Weihnachtskatalogen und den gelesesten Zeitungen zur Anzeige gelangen.

[46649.]

**Schiller-Lexikon.** Erläuterndes Wörterbuch zu Schiller's Dichterverken. Von L. Rudolph (Verf. des Handbuchs f. d. Unterricht in deutschen Stilübungen). 2 Bde. Fest 8 M. 75  $\lambda$  netto — baar 8 M.

**Körner's Werke.** Original-Ausgabe. 4 Bde. Fest 4 M. 50  $\lambda$  netto — baar 4 M.

**Körner's Werke.** Original-Ausgabe in 1 Bande. Fest 4 M. netto — baar 2 M. 70  $\lambda$ .

**Körner's Leyer und Schwert.** Illustr. Pracht-Ausgabe. Hrsg. von Adolph Stahr. (15 M.) baar 7 M. 50  $\lambda$ .

**Körner's Leyer und Schwert.** Taschen-Ausg. mit Portrait. Fest 95  $\lambda$  netto — baar 85  $\lambda$ .

**Grimm, Wilh. u. Jacob,** deutsche Sagen. Mit Titelbild von Kaulbach. 2 Bde. Fest 6 M. 40  $\lambda$  netto — baar 5 M. 80  $\lambda$ .

**Kreyßig,** Vorlesungen über Shakespeare. 2 Bde. 2. Aufl. Fest 12 M. netto — baar 11 M.

**Kreyßig,** Vorlesungen über Goethe's Faust. Fest 3 M. 75  $\lambda$  netto — baar 3 M. 30  $\lambda$ .

**Petrarca's Sonette.** Uebers. von Jul. Hübn-ner. Fest 3 M. 40  $\lambda$  netto — baar 3 M.

**Calderon's Schauspiele.** Uebers. von J. D. Gries. 9 Bde. Fest 21 M. netto — baar 19 M. 80  $\lambda$ .

**Calderon,** das Leben ein Traum. Uebers. v. J. D. Gries. Fest 1 M. 90  $\lambda$  netto — baar 1 M. 50  $\lambda$ .

**Dania.** Eine Auswahl dänischer Gedichte, übers. von Emanuel Bendig. 2. Aufl. Fest 4 M. 50  $\lambda$  netto — baar 4 M.

**Genfichen,** Aus sonnigen Fluren. Ein Mär-chenstrauß für die deutsche Frauenwelt. Fest 2 M. netto — baar 1 M. 80  $\lambda$ .

**Gayette-Georgens,** Geist des Schönen in Kunst und Leben. Prakt. Aesthetik für Frauen. 3. Aufl. Eleg. Cartonband. Fest 3 M. 75  $\lambda$  netto — baar 3 M.

**Flex,** Pflanzlerleben in Indien. 2. Aufl. Eleg. Cartonbd. Fest 3 M. 35  $\lambda$  netto — baar 3 M.

Nicolaische Verlags-Buchhandlung in Berlin.

[46650.] Für Weihnachten empfohlen:

**Dindlage-Campe, Emmy v.,** Nordlands-ge-schichten. I. 8. Eleg. geb. 7 M. ord., 4 M. 80  $\lambda$  no., 4 M. 40  $\lambda$  baar.

**Nessel, Gottfried,** (Verfasser von Leolabie), Elisabeth. Eine Erzählung. 8. Eleg. geb. 4 M. ord., 2 M. 95  $\lambda$  no., 2 M. 75  $\lambda$  baar.

Bitte, gefälligst fest zu verlangen.  
Jena, 1. December 1875.

**Hermann Costenoble,**  
Verlagsbuchhdlg.

## Weihnachten 1875.

[46651.]

**Rafael's Fabel der Psyche,** in der Villa Farnesina zu Rom, mit Text von G. F. Waagen. Neue Ausgabe in Octav. Prachtband 15 M. ord. mit 33 $\frac{1}{3}$ % u. 7/6.

**Werner's, A. von,** Fries zur Siegesssäule in Berlin, mit Text von Ludwig Pietsch. In Prachtband 30 M. ord. mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 7/6.

**Die Dresdener Gemädegalerie,** mit Text von Julius Hübner.

Bd. I. Italienische, spanische, französische Schulen.

Bd. II. Deutsche und niederländische Schulen.

Jeder Band bildet für sich ein geschlossenes Ganze und kann unabhängig von dem andern Band vertrieben werden. Es sind zwei Ausgaben erschienen:

in Folio à Band 90 M. mit 33 $\frac{1}{3}$ % } 7/6.  
in Octav à Band 36 M. mit 33 $\frac{1}{3}$ % }

**Werner's, A. von,** Märchenbilder — Aschenbrödel — Dornröschen — Schneewittchen. 9 Blatt Folio. In Mappe 15 M. ord. mit 33 $\frac{1}{3}$ %.

**Originalradirungen v. Friedrich Werckmeister.** 12 Blatt, componirt im Genre von Ludwig Richter und Oscar Pletsch. In Mappe 10 M. ord. mit 40%.

Wir liefern nur baar, resp. fest und sehen Ihren werthen Bestellungen entgegen.

Hochachtend

Berlin, November 1875.

Photographische Gesellschaft.

[46652.] Soeben erschien:

### Dr. Livingstones second Expedition to Africa.

A popular account  
of  
an expedition to the  
Zambesi

by  
David Livingstone.

Mit Karten und 34 Illustrationen.

8. Geb. 7 sh. 6 d.

Nur baar.

London, 23. November 1875.

Sampson Low & Co.

[46653.] Son:

### Schmid's Pädagogischem Handbuch

ist die soeben erschienene 3. Lieferung nur an die Handlungen gesandt, welche mir ihre Continuation angaben.

Handlungen, die dieses bis jetzt unterließen, wollen gef. verlangen.

Die beiden ersten Lieferungen gebe ich auch ferner à cond.

Gotha, December 1875.

Rud. Besser.

### Neues prachtvolles Weihnachtsbuch.

[46654.]

In meinem Verlage erschien soeben neu, kann aber nur fest geliefert werden — die bis heute bestellten Exemplare wurden bereits expedirt:

### Aschenbrödel im Circus. Mit 10 prachtvollen Farbendruck- bildern,

ausgeführt in der rühmlichst bekannten lithogr.-artist. Anstalt von Emrik & Binger in Haarlem.

Text in Versen

von

August Schrader.

gr. 4. Eleg. cart. Preis 3 M. 50  $\lambda$  ord., 2 M. 35  $\lambda$  netto, 2 M. 10  $\lambda$  baar.

Das obige Buch ist Aschenbrödel, wie es im Circus Carré u. a. als Kinder-Vorstellung gegeben wird. Derselbe Erfolg, welcher den Carré'schen Vorstellungen zu theil wurde, wird auch dem Buche nicht fehlen. In Holland wurden davon bereits zwei starke Auflagen verkauft. Der Text von A. Schrader gibt in hübschen Versen die ganze Handlung der Pantomime.

Leipzig, 23. November 1875.

Wilhelm Opetz.

[46655.] Im Verlage von **Wilh. Gattl. Korn** in Breslau erschien soeben in sechster Auflage:

### Schlesisches Kochbuch

für

bürgerliche Haushaltungen,  
oder

leichtverständliche und genaue An-  
weisung zum Kochen, Braten, Backen,  
Einmachen u.

Mit einem nach Jahreszeiten geord-  
neten Küchenzettel.

Herausgegeben

von

Henriette Pelz.

8. In eleg. Calico-Einband mit Gold-  
pressung.

Preis 1 M. 50  $\lambda$ .

In Rechnung 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt und auf 10—1  
Freiexempl.

Gegen baar 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt und auf 6—1  
Freiexempl.

Dieses Buch, in früheren Auflagen unter dem Titel „Pfennig-Kochbuch“ allgemein bekannt, hat längere Zeit gefehlt und konnten darauf eingegangene Bestellungen nicht effectuirt werden, weshalb eine Erneuerung derselben erwartet wird. Unverlangt wird nichts versandt!

Für ein Titel-Insertat in Localblät-  
tern liefere ich bei Einwendung eines Beleg-  
blattes 1 Exemplar des Buches.

Breslau, December 1875.

**Neueste Amerikanische Publicationen**

[46656.]

zu beziehen durch

**B. Westermann & Co.,**  
New-York,

zu Original-Netto-Preisen der Verleger mit Zuschlag von 10% Commission baar franco Leipzig.

(Diese Liste, nur amerikan. Original-Werke enthaltend, wird fortgesetzt.)

**Aldrich, M. A.**, History of the United States marine corps. From official reports and other documents. Compiled by Capt. R. S. Collum. 8. § 3.50.

**Allen, H. A.**, Transactions of the College of physicians of Philadelphia. Vol. 1. Third series, including an autopsy of the siamese twins. 8. 192 p. § 2. 50.

**Battay, Th. G.**, Life and adventures of a Quaker among the Indians. Illustr. 12. XII, 336 p. § 1. 50.

**Banduy, J. K.**, Lectures on diseases of the nervous system. 8. § 4.

**Boynton, Gen. H. V.**, Sherman's historical raid: the memoirs in the light of the record. Based upon compilation made from the files of the War office. sm. 8. § 2.

**Caldwell, G. C.**, and **A. A. Breneman**, Manual of introductory chemical practice, for the use of students. 8. 157 p. § 1.50.

**Emerson, G. B.**, a report on the trees and shrubs growing naturally in the forests of Massachusetts. Illustr. 2 Vols. 8. 312, 624 p. With uncoloured plates § 12; with coloured plates § 20.

**Enthoffer, J.**, Origin of our alphabet. 8. 43 p. and one plate. Pap., 50 c.

**Fenner, C. S.**, Vision, its optical defects and the adaptation of spectacles. With 74 illustr. Types of Jaeger and Snellen. 8. 299 p. § 3.50.

**Inman, Th.**, ancient pagan and modern christian symbolism. Second ed. With an essay on Baal worship, on the assyrian „Grove“, and other allied symbols. By John Newton. Illustr. 8. § 3.

**Longfellow, H. W.**, the masque of Pandora, and other poems. 16. IV, 146 p. § 1. 50.

**Library Atlas** (the), consisting of 100 maps of modern, historical, and classical geography, including eight railway maps and four astronomical charts, with descriptive letterpress of modern geography, by J. Boyce; of historical geography, by W. E. Collier, and of classical geography, by L. Schmitz, with copious index. sm. 4. Hlf. mor. § 14.

**Macbeth, J. W. V.**, the might and mirth of literature. A treatise on figurative language, in which upwards of 600 writers are referred to, and 220 figures illustrated. Embracing a complete survey, on an entirely new plan, of english and american literature, interspersed with historical notices of the progress of the language. With anecdotes of many of the authors, and with discussions of the fundamental principles of criticism and of the weapons of oratory. 12. 542 p. § 2. 50.

**Morris, H. W.**, present conflict of science with the christian religion, or, modern skepticism met on its own ground. 8. 686 p. § 3. 50.

**Reemelin, C.**, Treatise on politics as a science. 8. VII, 186 p. § 1. 50.

**Rupp, J. D.**, a collection of upwards of 30,000 names of German, Swiss, Dutch, French, and other immigrants in Pennsylvania from 1727—1776, with a statement of the names of ships, whence they sailed, and the date of their arrival at Philadelphia; chronologically arranged, together with the necessary historical and other notes. Also, an appendix containing lists of more than 1000 german and french names in New-York prior to 1712. 2. rev. ed., with german translation. 12. 495 p. § 2. 50.

**Svedelius, G.**, Handbook for charcoal burners. Transl. from the swedish by R. B. Anderson, ed., with notes, by W. J. L. Nicodemus. 12. XV, 217 p. § 1. 50.

**Thomson, A.**, In the Holy Land. Illustr. 12. 364 p. § 2.

**Trall, R. D.**, the human voice: its anatomy, physiology, pathology, therapeutics and training. Illustrated. 12. 111 p. § 0. 75.

**Warren, S. E.**, Stereotomy. Problems in stone-cutting. 8. XI, 126 p. § 2. 50.  
Zum schnellen Bezug neuerer wie älterer amerikan. Literatur, Journale etc. empfehlen uns bestens.

New-York, November 1875.  
**B. Westermann & Co.**

[46657.] Von dem kürzlich complet gewordenen IV. Bande der

**Blätter für Kunstgewerbe,**  
herausgegeben und redigirt von  
**Valentin Teirich,**

habe ich eine Anzahl binden lassen und stelle Handlungen, welche bei Beginn des V. Bandes den Vertrieb energisch in die Hand nehmen wollen, 1 Expl. à cond. zur Verfügung. Preis 10 fl. = 20 M. ord., 7 fl. 50 kr. = 15 M. no., 6 fl. 67 kr. = 13 M. 34 s. baar.  
Wien, 1. December 1875.

**R. v. Waldheim.**

[46658.] Soeben ist erschienen und kann nur gegen baar ausgeliefert werden:

**Sachsens Fürstenhaus**

von

**W. A. Walther.**

Sgraffitofries am königl. Schlosse zu Dresden. Einleitung von A. Stern. Lichtdruck von Rümmler & Jonas.

8 Blatt qu. Fol. in eleg. Mappe. (Allein autorisirte Ausgabe.) 18 M. ord., 12 M. no. und 13/12, wenn zusammen bezogen.

**J. A. Carstens'**

**Argonautenzug.**

Nach den Originalzeichnungen in der königl. Kupferstichsammlung zu Kopenhagen, photographirt von Budtz-Müller in Kopenhagen. Mit Text von Herman Riegel.

24 Blatt qu. Fol. in Mappe 100 M. ord., 75 M. no.

Früher erschienen:

**König Albert von Sachsen.** Brustbild in Galauniform. gr. Fol.

**Königin Carola von Sachsen.** Brustbild in grosser Toilette. gr. Fol.

Lithographien von C. Süßnapp. Auf weissem Papier à 4 M.; auf chin. Papier à 6 M. m. 1/3.

Dresden, 1. December 1875.

**Adolf Gutbier.**

[46659.] Zur Completirung des Weihnachts-lagers empfehlen wir:

**Predigten**

für

**alle Sonn- und Festtage des Jahres**

zur häuslichen Erbauung

von

**Alfred Krauß,**

Doctor u. orb. Professor d. Theologie.

Preis geh. 6 M.; geb. in Hbfz. 7 M. 50 s. in Rechnung mit 25%, baar mit 33 1/2% und 13/12.

Hochachtungsvoll

Strassburg i/E.

**R. Schulz & Co.**

(Berger-Levrault's Nachf.).

[46660.] Soeben erschien und bitten fest zu verlangen:

**Catalogue**

of

**Mammals and Birds of Burma.**

By the late

**E. Blyth.**

With a Memoir and Portrait of the Author.

8. 192 Seiten. Preis 6 sh.

London.

**Trübner & Co.**

57 u. 59 Ludgate Hill.

[46661.] Soeben ist erschienen:

### Karte der Umgegend von Kiel in 4 Blättern,

Maßstab 1 : 12,500, herausgegeben von der Kartogr. Abtheilung der Königl. Preuß. Landes-Aufnahme. Preis 6 M. ord.; einzelne Blätter à 1 M. 50  $\lambda$  mit 12½ % und 11/10.

### Fortsetzung der Postkarte des Deutschen Reiches.

1 : 600,000. Section VI. Herausgegeben vom Coursebureau des Kaiserl. General-Post-Amts. 2 M. ord. mit 12½ %.

Wir bitten, zu verlangen.

Berlin W., Charlottenstr. 61,  
im December 1875.

Simon Schropp'sche Hof-Landkartenhandlung.

### Ämtliche Berichte über die Gotthardbahn.

[46662.]

Hiermit bringen wir zur Kenntniß, daß die vom schweizerischen Bundesrathe veröffentlichten Berichte über den jeweiligen Stand der Arbeiten an der Gotthardbahn, nämlich der

### Rapport trimestriel

und

### Rapport mensuel

nebst den

### Geologischen Tabellen

mit allen Borräthen und Rechten in unsern Verlag übergegangen sind und für die Folge bei uns erscheinen werden.

Etwaige Bestellungen sind also nicht mehr an die J. Dalp'sche Buchhandlung in Bern, sondern an uns zu richten.

Die baldigste Ausgabe eines Prospectus über das bedeutende Werk uns vorbehaltend, zeichnen wir

Hochachtungsvoll

Zürich, 12. November 1875.

Orell, Füßli & Co., Verlag.

### Zur Weihnachtszeit

[46663.] bitte stets vorräthig zu halten:

Dincklage, E. v., Emsland-Bilder.	Min.-Ausg. Eleg. geb. m. Goldschnitt.
Hoefer, Edm., Von ihr und mir.	à 3 M. ord.,
Jensen, Wilh., Nymphäa.	2 M. 10 $\lambda$
Vely, E., Assunta.	netto, 1 M.
— Meereswellen.	80 $\lambda$ baar.

Kalbeck, Max, ein deutsches Dichterbuch. Miniatur-Ausg. Eleg. geb. mit Goldschnitt 5 M. ord., 3 M. 50  $\lambda$  netto, 3 M. baar.

Vely, E., Sonnenstrahlen. Min.-Ausg. Eleg. geb. mit Goldschnitt 4 M. 50  $\lambda$  ord., 3 M. 15  $\lambda$  netto, 2 M. 70  $\lambda$  baar.

Auslieferung in Leipzig.

Stuttgart.

C. F. Simon.

[46664.] Soeben erschien und wurde versandt:

### Haiderosen.

### Sammlung

### niedersächsischer Novellen

von

Eduard Ziehen.

Zweites Bändchen.

Inhalt:

Der Menschenfeind.

Der Weihnachtsabend im Bauwärtershäuschen.

Eleg. brosch. Preis 1 M. ord., in Rechnung 75  $\lambda$ , baar 50  $\lambda$  u. 7/6.

Sämmtliche Novellen Eduard Ziehen's zeichnen sich durch große Sorgfalt und Feinheit der Ausarbeitung und Darstellung aus, sodaß dieselben durch ihre so lebensstrenge und dabei äußerst spannend und interessant gehaltene Schilderung der einzelnen Situationen und Charaktere allen Freunden und Freundinnen einer gediegenen und gesunden Unterhaltungslitteratur bestens empfohlen werden können.

Ich bitte, zu verlangen!

Hochachtungsvoll

Leipzig, 7. December 1875.

Germ. Wölfert's Buchhdlg.

[46665.]

### Verlag von Moritz Schauenburg in Lahr.

### Sängerrunde.

### Eine Sammlung vierstimmiger Männerchöre.

Fünfte Auflage.

Preis: Elegant cartonnirt 2 M. ord. mit 25 %.

Partiebezug: In Rechnung 13/12, baar 7/6. Bei Abnahme von 25 Expl. 1 M. 60  $\lambda$  ord., 1 M. 20  $\lambda$  netto baar ohne Freixemplare.

Die Berliner Musik-Zeitung „Echo“ schreibt über die Sängerrunde: „Die Sängerrunde verdankt ihre Entstehung dem Zusammenwirken des badischen Lehrerstandes. Was in den verschiedenen kleineren Vereinigungen desselben aus dem Schatz des deutschen Männerliedes die Feuerprobe bestanden hat, wurde von ihnen für diese gemeinschaftliche Sammlung in Vorschlag gebracht, von einer engern Commission nochmals sorgfältig geprüft und gesichtet, und darauf hin die Annahme beschlossen. Vieles andere ist noch auf dem Wege des Preisausschreibens hinzugekommen und befähigte Hände haben die Schlussredaction des Ganzen besorgt.“

„Die Sammlung erscheint also in der That vom Geiste der Zeit hervorgerufen und thut diesem Genüge, denn sie enthält besonders deutsche Kernlieder, zu denen sich mehr oder weniger brauchbare, überwiegend mit Talent erfundene Beiträge von Abt, Silcher, Kücken, Lachner, V. E. Becker, Kalliwoda, Jul. Otto, Karl Wilhelm, A. Billeter, Chwatal u. s. w. gesellen. So bietet das ausserdem sehr elegant in Bezug auf Papier, Druck und farbige Enveloppe ausgestattete Buch des Interessanten genug, und man darf

sich zudem über den kernigen Ton der meisten dieser 120 Lieder und deren verhältnissmässig leichte Ausführbarkeit freuen. Die Schlussredaction hat dieselben passend und übersichtlich eingetheilt in: 1) Lieder religiösen Inhalts, 2) Vaterlandslieder, 3) Lieder vermischten Inhalts, 4) Volkslieder, 5) Grablieder, 6) Lehrerlieder.“

Vorräthig bei

**A. Asher & Co.**

in Berlin N. W., Unter den Linden 5.

[46666.]

### Jules Verne's Schriften.

Ausgabe in kl. 8., roth Leinwandband mit Goldschnitt  
à Band 4 M. ord.  
13/12 sortirt.

Verne, Autour de la lune.

- Aventures de 3 Russes et 3 Anglais.
- Aventures du cap. Hatteras: I. Les Anglais au pôle nord.
- do. II. Le désert de glace.
- Chancellor.
- Cinq semaines en ballon.
- De la terre à la lune.
- Docteur Ox.
- Enfants du cap. Grant: I. L'Amérique du Sud.
- do. II. Australie.
- do. III. Océan pacifique.
- Histoire des grands voyages.
- l'Île mystérieuse: I. Les Naufragés de l'air.
- do. II. L'Abandonnée.
- do. III. Le secret de l'île.
- Pays des fourrures. 2 Vols.
- Tour du monde.
- Ville flottante.
- Vingt mille lieues sous les mers.
- Voyage au centre de la terre.

Ausgabe in gr. 8., illustirt in reich vergoldetem Leinwandband mit Goldschnitt.

Verne, Autour de la lune. 7 M. ord.

- Aventures du capitaine Hatteras. 10 M. ord.
  - Aventures de 3 Russes et 3 Anglais. 7 M. ord.
  - Chancellor. 7 M. ord.
  - Cinq semaines en ballon. 7 M. ord.
  - De la terre à la lune. 7 M. ord.
  - Docteur Ox. 7 M. ord.
  - Enfants du capitaine Grant. 12 M. ord.
  - l'Île mystérieuse. 12 M. ord.
  - Pays des fourrures. 10 M. ord.
  - Tour du monde. 7 M. ord.
  - Ville flottante. 7 M. ord.
  - Vingt mille lieues sous les mers. 10 M. ord.
  - Voyage au centre de la terre. 7 M. ord.
- Berlin N. W., Unter den Linden 5.  
A. Asher & Co.

[46667.] Nach Maßgabe der eingelaufenen Bestellungen ist versandt:

**Das Reichs-Impf-Gesetz vom 8. April 1874 nebst Ausführ.-Bestimmungen des Bundesraths und der Einzelstaaten.** Nach den Materialien dargestellt von Drs. med. C. Jacobi, prakt. Arzt in Grünberg, und A. Guttstadt, Dozent a. d. Univ. u. Hülfzarb. im Kgl. Statist. Bureau in Berlin. Zweite vervollst. Ausgabe. gr. Lex.-8. Cart. 3 M. 60  $\mathfrak{A}$ , in Rechn. m.  $\frac{1}{4}$ , baar m.  $\frac{1}{2}$  und 11/10; geb. 4 M. 60  $\mathfrak{A}$ , baar 3 M. 20  $\mathfrak{A}$ .

Inhalt: Thl. I. Einleitung; Reichs-Ges. v. 8. April 1874 m. Erl. — Anlagen: Zusammenstellung der in d. Einzelstaaten geltenden Bestimmungen über Zwangs-Impfungen beim Ausbr. einer Pocken-Epidemie. — Petition d. Königsb. Ber. f. allg. Heilkunde betr. Erlaß eines Impf-Ges. — Zirk. des Bundesraths v. 30. Okt. 1874. — Impf-Reglem. — Thl. II. Ausf. Gesetze der Einzelstaaten. Preußen: Ges. v. 12. April 1875. Motive; Landt.-Verhandl.; Ges. m. Erläuter.; Kritik d. Ges.; Vollzugs-Berordn.; Impf-Regulat.; Anweisung für Schulvorsteher. Sachsen: Berordn. v. 20. März 1875; Instruk. f. Impfarzte; — die Vollzugs-Berordn. der übrigen Einzelstaaten über Bezahlung der Impf-Arzte; Impf-Institute; Abimpfung; die Technik des Impfens.

Der II. Theil, der sich der im Frühjahr erschienenen ersten Ausgabe in Bezug auf Seitenzahl u. genau anschließt, wird mit neuem Titel und Inhalt allein, jedoch nur baar abgegeben. Preis 1 M. 20  $\mathfrak{A}$  mit  $\frac{1}{2}$ . Alle Abnehmer der ersten Ausgabe sind sichere Käufer des zweiten Theils.

Vorstehende Ausgabe des so viel angefochtenen Impf-Gesetzes bietet neben dem reichen Material in Bezug auf Entstehung des Gesetzes eine sehr sorgfältige systematische Zusammenstellung aller bezügl. Vollzugs-Vorschriften. Dieselbe ist daher ebenso werthvoll für die betr. Verwaltungs-Behörden, wie für Aerzte. Bedarf bitte umgehend zu verlangen, da ausnahmslos nicht unverlangt verschickt wird.

Berlin W., 29. November 1875.

Fr. Kortkamp.

**Verlag von Moritz Schauenburg in Jähr.**

[46668.]

**Deutscher Geschäfts-Kalender für 1876.**

In Brod. geb. mit Goldtitel.

Preis 1 M. 50  $\mathfrak{A}$  ord., 1 M. netto.

Freiexemplare: 21/20, 55/50, 111/100, 225/200, 342/300, 466/400.

Dieses durchaus praktische Taschenbuch enthält eine Eisenbahnkarte von Mittel-Europa, Genealogie des deutschen Kaiserhauses, europäische Regenten, Jahreszeiten, Finsternisse, Kalender der Juden, 8 Bogen Kalendarium als Schreibkalender und einen Anhang folgenden Inhalts:

A. Das Deutsche Reich. 1. Staatsgebiet und Bevölkerung. 2. Die größten Städte in Deutschland. 3. Die Behörden des Reiches. 4. Der Reichstag. 5. Das deutsche Heer. 6. Das

Zweihundvierzigster Jahrgang.

Budget des Deutschen Reiches. 7. Die höchsten und die Gerichtshöfe zweiter Instanz in Deutschland. B. Die preussische (Reichs-) Bank. 1. Allgemeine Grundsätze und Verzeichniß sämtlicher Bankplätze. 2. Wechsel-Verkehr. 3. Kommissions-Geschäft. 4. Lombard-Verkehr. 5. Ein- und Auszahlungs-Verkehr. 6. Depositen-Verkehr. C. Das Telegraphenwesen. 1. Bestimmungen für die Annahme und Beförderung telegraphischer Korrespondenz bei den deutschen Telegraphen-Stationen. 2. Gebühren-Tarif für europäische und außereuropäische Korrespondenz. D. Die Reichspost. 1. Vorschriften bei Versendungen innerhalb des Reichspostgebiets. 2. Der allgemeine Postverein. Portotarif nach dem Auslande. E. Bestimmungen über Personen- und Gepäckbeförderung auf den deutschen Eisenbahnen. F. Papiergeld und Münzen. 1. Papiergeld nach der Verfallzeit und nach dem Alphabet. 2. Außer Cours gesetztes Papiergeld. 3. Außer Cours gesetzte Münzen. G. Wechselstempelsteuer.

[46669.] Soeben erschien in unserem Verlage:

**Kashmir and Kashghar.**

A Narrative

of

the Journey of the Embassy to Kashghar in 1873—74.

By

H. W. Bellew, C.S.J.

Octav. 438 Seiten. In Leinw. geb.

Preis: 16 sh.

Dieses Werk hat im Augenblick eine sehr hohe politische sowohl als geographische Bedeutung. Wir empfehlen dasselbe ganz besonders unseren Collegen in Russland. Nur fest.

London.

Trübner & Co.

57 u. 59 Ludgate Hill.

[46670.] In unserm Verlag erschien soeben:

**Mycographia**

seu Icones Fungorum.

Figures of fungi from all parts of the world,

drawn and illustrated by

M. C. Cooke.

Part 1.

**Geoglossum and Peziza (Humaria).**

20 coloured plates. Roy.-8.

Price 12 sh. 6 d. = 12 M. 50  $\mathfrak{A}$ .

Die Auflage ist klein und es kann ohne Ausnahme nur fest oder baar gegeben werden.

Von demselben Verfasser wird herausgegeben:

**Grevillea,**

a record of cryptogamic botany and its literature.

Coloured plates. 4 Parts 8.

Annually 6 sh. = 6 M.

Band I. 1873. 74. Gebunden 14 M.

London, November 1875.

Williams & Norgate,

[46671.] Da die

Preisermäßigung

auf

**Saling's Börsenpapiere**

Theil 1—4. wenn auf einmal bezogen (statt 26 M. ord., 20 M. ord., 15 M. baar)

zu vielen Unzuträglichkeiten geführt hat, und, wie mir von verschiedenen Herren Sortimentern mitgetheilt wird, sie namentlich verhindert, ihre zum vollen Preis fürs Lager einzeln bezogenen Theile auch so abzusetzen,

so hebe ich von heute an die Preisermäßigung auf, und werde auch complet in allen Theilen bezogene Exemplare des Werkes nur noch zum vollen Preis liefern.

Ich bitte, bei etwaigen Bestellungen das Publicum auf diese Anzeige gefälligst zu verweisen.

Hochachtungsvoll

Berlin, 1. December 1875.

Haude- & Spener'sche Buchhdlg.  
(F. Weidling).

**Berger-Levrault & Co.**

in Nancy.

Paris, Rue des beaux-arts 5.

[46672.]

Revue

**Maritime et Coloniale.**

Officielles Organ des französischen Marine-Ministeriums.

Jahrgang 1876.

In monatlichen Heften von je 20 Octav-Bogen u. darüber, mit zahlreichen Tafeln, Karten und Vignetten im Texte.

Jährl. 4 starke Bände von je 65—75 Bogen. Nettopreis: 36 M. 80  $\mathfrak{A}$ .

Am 1. Januar erscheint das erste Heft des neuen Jahrganges und bitten wir um rechtzeitige Angabe der Continuation, da diese Zeitschrift unverlangt nicht versandt wird.

**Ein neues Werk von Joseph Ritter von Führich.**

[46673.]

Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

**Das Buch Ruth.**

Sieben Compositionen

von

Joseph Ritter von Führich.

In Kupfer gestochen von H. Herz.

Qu. Fol. Preis 45 M. ord., 33 M. 75  $\mathfrak{A}$  netto, 30 M. 40  $\mathfrak{A}$  baar.

Ausgabe auf chines. Papier. Preis 60 M. ord., 45 M. netto, 40 M. 50  $\mathfrak{A}$  baar.

Ich kann dieses Kupferwerk nur fest oder baar liefern.

Leipzig, Anfang December 1875.

Alphons Dürr.

617

**Becker's Weltgeschichte.**

[46674.]

Freundlicher Verwendung halten wir empfohlen die achte, bis auf die Gegenwart fortgeführte Auflage von:

**K. F. Becker's Weltgeschichte.**

22 Bände. Broschirt. Cpl. 44 M.

In 11 Halbfranzbände gebunden 59 M.

Wir liefern gern Exemplare à condition, wenn man sich für den Vertrieb unserer Ausgabe verwendet. Unsere Bedingungen sind bekannt.

Die Herren Fr. Boldmar und L. Stadtmann hier halten ebenfalls gebundene Exemplare auf Lager.

Leipzig.

**Dunder & Humblot.**

[46675.] In meinem Verlage erschien soeben:

**Mathematische Geographie.**

Zum Gebrauch für die Oberklassen gehobener Volksschulen, Präparandenanstalten, Schullehrer-Seminarien und zum Selbststudium

von

**J. S. Rissen,**

erstem Lehrer am Königl. Seminar zu Ebernförde.

Preis brosch. 1 M. 20 s. ord., 90 s. no., 80 s. baar und 13/12.

Preis geb. 1 M. 40 s. ord., 1 M. 10 s. no., 1 M. baar und 13/12.

Einzelne broschirte Exemplare stehen à cond. zu Diensten; eine größere Anzahl kann ich nur bei gleichzeitig fester Bestellung abgeben.

Ebernförde, den 30. November 1875.

**Carl Geldt.****Gediegene Weihnachtsgabe.**

[46676.]

**Thautropfen auf dem Pilgerweg. Bibelsprüche**

auf alle Tage im Jahre mit Versen aus Albert Knapp's Liedern.

Min.-N. mit Goldschnitt 1 M. 50 s. und 7/6 baar.

Ad. Neubert'sche Buchhandlung (F. Rigner) in Ludwigsburg.

**C. F. Gauß' Werke betreffend.**

[46677.]

Die Königl. Gesellsch. der Wiss. hat in der Ankündigung der mit der Herausgabe von Gauß' literarischem Nachlasse verbundenen Ausgabe seiner sämtlichen Werke, im Januar 1862, für die Dauer des Drucks eine Subscription eröffnet, welche durch einen sehr herabgesetzten Preis sowohl, als dadurch, daß Subscription auf einzelne Bände zugelassen wurde, auch in weiterem Kreise die Erwerbung derselben ermöglichen und erleichtern sollte.

Die sämtlichen Werke sollten nach dieser Ankündigung aus sieben Bänden bestehen, wovon jedoch zunächst nur die sechs ersten gedruckt werden könnten, der siebente, nämlich die Theoria motus corporum coelestium, erst später,

sobald als es ohne Beeinträchtigung der Rechte der Verlags-Handlung geschehen könnte.

Demgemäß wird nun, nach Vollendung des Ganzen (bis auf den aus dem angegebenen Grunde auch jetzt noch ausgeschlossenen siebenten Band) die Subscription geschlossen und es tritt nun, der Ankündigung gemäß, vom 1. Januar 1876 an die Vertreibung des Ganzen auf dem Wege des Buchhandels zum Ladenpreise von 120 M. ein.

Bd. I. enthält die Disquisitiones arithmeticae, Bd. II. höhere Mathematik, Bd. III. Analysis, Bd. IV. Geometrie und Methode der kleinsten Quadrate, Bd. V. mathematische Physik, Bd. VI. Astronomie.

Bd. I. und II., jeder zu 18 M., Bd. V. zu 21 M., und Bd. VI. zu 24 M., werden auch einzeln ausgegeben.

Der Ladenpreis für ein Exemplar der Werke auf Velinpapier ist auf 140 M. festgestellt.

Die Königl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen.

**Künftig erscheinende Bücher u. s. w.**

[46678.] In meinem Verlage erscheint in wenigen Monaten:

**Die Andacht zum göttl. Herzen unseres Herrn Jesu Christi**

von

**P. Johannes Craiset,**

d. G. S.

Aus dem Französischen übersetzt und mit Morgen-, Abend-, Meß-, Beicht-, Communion- und Vesper-Gebeten, sammt anderen Andachtsübungen vermehrt

von

**Jos. Stark,** Priester im Kollegium bei St. Salvator in Augsburg.

15. unveränderte Original-Auflage.

8. 550 Seiten. Preis circa 2 M. 20 s. Würzburg.

**Franz Xaver Bucher.****H. Hartung & Sohn in Leipzig.**

[46679.]

Die erste Auflage des von der Presse auf's anerkennendste besprochenen (die Norddeutsche Allg. Zeitung 1875, Nr. 273 widmet ihm an erster Stelle einen ausführlichen Artikel):

**Morier, N. B. D.,** engl. Geschäftsträger in München, Selbstregierung. Die deutsche Gemeindeverwaltung auf Grundlage der Preuß. Kreis-Ordnung im Vergleich zum engl. Selfgovernment. Deutsch von Dr. H. Beta. Mit Vorwort von Prof. Dr. von Holzdorff. Preis 2 M.

ist vollständig vergriffen. Eine zweite, vom Autor durchgesehene, vermehrte und verbesserte Auflage erscheint gleich nach dem Feste; die bis zu ihrer Ausgabe einlaufenden Bestellungen werden in Rechnung 1876 expedirt. Bezugsbedingungen wie bei der ersten Auflage: in Rechnung 25 %, baar 33 1/3 % und 11/10 Exemplare.

Leipzig, 6. December 1875.

**Novität**

von

**— Ernst Eckstein. —**

[46680.]

Um Neujahr erscheint in meinem Verlage:

**Satirische Zeitbilder**

von

**Ernst Eckstein.**

Elegant brosch. 1 M. 20 s. ord., 90 s. in Rechnung, baar 75 s. u. 11/10.

A cond. nur bei gleichzeitiger Baarbestellung!

**Inhalt:**

I. Die Herrschaft der Prüderie.

II. Der Gotteslästerer.

III. Der deutsche Philologie-Professor.

IV. Vom Disputiren.

V. Literatur und Kirche.

VI. Der moderne Rechtsstaat.

VII. Bemerkungen über den Pessimismus.

Obiges Werkchen des so schnell beliebt gewordenen Verfassers Ihrer freundlichen Verwendung bestens empfehlend, sehe Ihren geschätzten Aufträgen entgegen und zeichne Hochachtungsvoll

Leipzig, im December 1875.

**Herm. Wölfert's Buchhdlg.**

[46681.] In ca. 14 Tagen erscheint in meinem Verlage:

**Carl Joz. Ebert's**

Die

**landwirthschaftlichen Verhältnisse in vergleichender Darstellung für das praktische Bedürfnis.**

Ein gemeinnütziges Bademecum für Freunde des Fortschrittes.

Neu bearbeitet

von

**Adolf Ebert,**

Kärstl. Alfred zu Windisch-Grätz'schem Director, Ausschussrath der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft und des Clubs der Landwirthe in Wien.

Vierte zeitgemäß gänzlich umgearbeitete und verbesserte Auflage.

Die dritte Auflage dieses Buches ist schon seit geraumer Zeit vergriffen und haben die inzwischen eingelaufenen Bestellungen mir gezeigt, daß einer neuen Auflage mit großem Verlangen entgegen gesehen wird. Aus diesem Grunde habe ich mich auch entschlossen, diese vierte, gänzlich umgearbeitete und verbesserte Auflage, die ca. 38—40 Druckbogen umfassen wird, in Lieferungen von 8 Bogen herauszugeben und erscheint die erste Lieferung in etwa 14 Tagen.

Indem ich mir erlaube, Sie hierauf aufmerksam zu machen, bemerke ich noch, daß von der 1. Lieferung eine größere Auflage gedruckt wurde, um den geehrten Sortimentshandlungen die Mittel an die Hand zu geben, dieselben in ihren Kundenkreisen zahlreich verbreiten zu können. Ich erjuche Sie um recht baldige Angabe Ihres ungefähren Bedarfs und zeichne

Hochachtungsvoll

Leipzig, 3. December 1875.

**C. S. Girschfeld.**

[46682.] Unter der Presse ist:

**Ein Mahnruf zur Reform des Aktienrechts.**

Von einem praktischen Juristen.

gr. 8. Ladenpreis etwa 1 M., in Rechn. mit 30%, baar mit 40% und 7/6.

Alle Besitzer „nothleidender“ Actien sind Käufer dieser das Gründertum aufs schärfste gezielten Schrift; die in derselben auf Grund tatsächlicher Verhältnisse gegebenen Darstellungen über die Mängel der bestehenden Gesetzgebung und deren Ausbeutung durch die „Gründer“, sowie die Vorschläge zur Steuerung des Unwesens durch ein Gesetz verdienen höchste Beachtung.

Ich bitte, umgehend zu verlangen, da unverlangt nicht gesandt wird.

Ergebenst

Berlin W., Königin Augusta-Str. 7,  
November 1875.

Fr. Kortkampf.

[46683.] P. P.

Zu Drude befindet sich und wird à conto novo versandt:

**Reiseeindrücke aus Deutschland, der Schweiz und Italien.**

Von

Karl Gustow.

Ein Band 8. Brosch. 6 M. ord.

**Bezugsbedingungen:**

Zu Rechnung mit 30%, gegen baar mit 40% Rabatt.

Freiexemplare 11/10, 22/20 u.

Vorstehendes Werk bildet auch den XI. Band der „Gesammelten Werke“, der an alle Abnehmer der früheren Bände als Fortsetzung zum Subscriptionspreise gesandt wird.

Gebundene Exemplare liefern die Herren L. Staackmann und Fr. Volckmar in Leipzig.

Ich bitte, zu verlangen.

Jena, 1. December 1875.

Hermann Costenoble,  
Verlagshandlung.

[46684.] Demnächst wird in meinem Verlage erscheinen:

**Weih- und Festpredigten**

von

Dr. Immanuel Heinrich Ritter,

Prediger der Jüdischen Reformgemeinde zu Berlin.

Geh. Preis ca. 3 M., fest, resp. baar mit 25% und 9/8.

Der kleinen Auflage wegen kann ich hiervon nichts à cond. liefern.

Der Name des Verfassers, der seit 25 Jahren bei derselben Gemeinde thätig ist und seit dem Tode Sam. Goldheim's ihre bedeutendste geistige Kraft bildet, bürgt hinreichend für die Gediegenheit der Sammlung. Die Predigten und Betrachtungen zeichnen sich durch kurze, gefällige Form, wie durch hohen und reichen Gehalt vortheilhaft aus. — Auf den Wunsch der Gemeindeglieder veröffentlicht, entwickeln sie den Inbegriff des geläuterten Judenthums, die

Grundsätze, Glaubens- und Sittenlehren derselben an dem Faden der Festtage und bringen überall den vorgetragenen Gedanken trotz seiner Tiefe zum leichten und wohlthuenden Verständniß.

Berlin N. W., 6. December 1875.

W. J. Veiser's Sort.  
(L. Meyer).

[46685.]

**Sanders, Deutsche Sprachlehre für Volks- und Bürgerschulen**

erscheint bestimmt im Laufe des Januars 1876. Sämmtliche bisher hierauf eingegangenen Bestellungen werden alsdann schleunigst Erledigung finden.

Berlin, den 2. December 1875.

Langenscheidt'sche Verlagshandlung  
(Prof. G. Langenscheidt).

**Angebotene Bücher u. s. w.**

[46686.] Faesy & Frick in Wien offeriren: 1 Rig-Veda-Prätisakhya, hrg. v. M. Müller. 1869. Gut erhalten.

[46687.] Wilhelm Opetz in Leipzig offerirt die Rest-Vorräthe der beliebten Kinderzeitung

„Kleine Leute.“ 1. Bd.

— do. 2. Bd.

— do. 3. Bd.

— do. 4. Bd.

— do. 5. Bd.

— do. 7. Bd.

Einzelne Bände à 2 M. 70 u. baar.

10 Bände gemischt „ 2 M. 25 „

25/23 „ „ „ 2 M. „

50/45 „ „ „ 1 M. 75 „

100 „ „ „ 1 M. 50 „

Preis pr. Bd. 4 M. ord. Nur vollkommen

saubere Expl. werden ausgeliefert. Bd. 6.

ist vergriffen, von Bd. 2. u. 7. nur noch

wenige Explre. vorhanden. A cond. kann

nichts mehr geliefert werden.

**Außerordentliche Preisherabsetzung!**

Statt 6 M. 75 u., nur 1 M. u. 7/6.

[46688.]

S. Schwelm in Frankfurt a/M. offerirt gegen baar, so lange der geringe Vorrath dauert:

Henning, Sammlung historisch. Erzählungen.

3 Bde. mit 12 fein color. Bildern. (Stuttg.,

Schmidt & Spring.) Statt 6 M. 75 u.,

zu nur 1 M. netto baar u. 7/6.

[46689.] Adolf Cohn Verlag u. Antiquariat in Berlin, Potsdamerstr. 14, ist beauftragt zu verkaufen und erbittet directe Gebote:

1 Göschen, Deutsche Klinik 1856—70

schön geb., 1871—75 soweit erschienen

in Nrn.

1 Wagener, Staats- u. Gesellschaftslexik.

23 Bde. Schöne Hlbfrzbd.

[46690.] Frederik Muller in Amsterdam offerirt:

1 v. Holtzendorff, Encyklopädie d. Rechtswissenschaft. 8. Lpzg. 1870. Hlbmorbd.

[46691.] Gebr. Karl & Nikolaus Benziger in Einsiedeln offeriren:

1 Aus allen Welttheilen. Jahrg. 1875. Geb.

1 Daheim 1875.

1 Westermann's Monatshefte. 37. Bd.

[46692.] G. Ed. Müller's Sort.-Buchhdlg. (F. Riemschneider) in Bremen offerirt in tadellosen Exemplaren:

Vida, Evangelium Johannes. Geb.

— Evangelium Matthäus. Geb.

— Evangelium Marcus. Geb.

**Gesuchte Bücher u. s. w.**

[46693.] Faesy & Frick in Wien suchen:

1 Wolfram, Dissolving views.

[46694.] Gebr. Karl & Nikolaus Benziger in Einsiedeln sucht:

1 Fliegende Blätter. 13. Bd.

[46695.] G. Th. Nürnberger's Buchhdlg. in Königsberg sucht billig, jedoch sauber und gut gehalten:

1 Westermann's Monatshefte. I—IV. (Oct.

1856—Sept. 1858). V. 1. Hälfte. (Oct.

— Decbr. 1858). XI. 2. Hälfte. (Jan.

— März 1862). XII. (April—Sept.

1862). XIII. 1. Hälfte. (Oct.—Decbr.

1862) und Nr. 34 (Juli 1859) apart.

[46696.] Bruno Beder in Eilenburg sucht:

1 Koch, Landrecht.

[46697.] Joh. B. Reiniger & Co. in Prag suchen und erbitten sich Offerten:

1 Bronn, Klassen u. Ordnungen des Thier-

reichs. Bd. 2. cpl.

1 Heine's Werke. Cpl.

[46698.] J. W. Geberle in Cöln sucht:

1 Burdhardt, die Renaissance. — 1 Erhard,

Wiederaufleben wissenschaftl. Bildung in

Deutschland. Magdeb. 1827. — 1 Werner,

Reform der Orthopädie.

[46699.] J. Deubner in Roslau sucht:

1 Humboldt, Vues des Cordillères.

[46700.] Martinus Nijhoff im Haag sucht: (Molitor), Philosophie d. Geschichte. Bd.

1—3.

Stroud, Sketch of the laws of slavery.

Wheeler, Law of slavery. N.-Y. 1837.

Freytag, Lexicon arab. in us. tironum exc.

[46701.] W. Gläser in Lübeck sucht:

1 Horn, rhein. Dorfgeschichten.

1 Ordensregeln der Benedictiner, Francis-

caner u. a. Orden.

1 Heldmann, die 3 ältesten Denkmäler d.

deutschen Freimaurerb.

[46702.] Die Schnuphase'sche Hofbuchhdlg. in Altenburg sucht:

1 Euler, Anleitung z. Differentialrechnung.

4 Bde. Berlin 1790—98. — 1 Familien-

journal. Bd. 29. 30. 32. 33. 34. 35. 36.

[46703.] **W. Fröbling's** Buchh. u. Antiquariat (J. Fassbender) in Elberfeld sucht: Erweiterungen am häusl. Herd 1867. Düringsfeld, christliche Feste. Schneitler, Lehrbuch der gesammten Messkunst u.

[46704.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen: Revue historique de droit français et étranger. Vol. 1—6. 1855—60. Quérard, la France littéraire. 10 Vols. — la littérature française contemporaine. 6 Vols.

[46705.] Die **Dieterich'sche** Sort.-Buchhdlg. in Göttingen sucht eilig die nachfolgend verzeichneten Werke und erbittet directe Offerten, jedoch nur von vollständigen, untadelhaften Exemplaren:

Aeneas, ed. Hercher.  
Asconius, ed. Kiessling et Schöll.  
Bekker, homerische Blätter.  
Bentleii opuscula philologica.  
Boedh, Staatshaushaltung d. Athener.  
— gesammelte Schriften.  
Buttmann, ausf. griech. Grammatik, hrsg. v. Lobeck.  
Clinton, Fasti hellenici.  
Cobet, variae lectiones. Ed. 2.  
Curtius, Peloponnesos.  
Dawesii miscellanea critica.  
Dionysius Byz., ed. Wesche.  
Dobree, Adversaria.  
Doederlein, latein. Synonymie.  
Drumann, Geschichte Roms.  
Epistolographi graeci, ed. Hercher.  
Fabricii bibliotheca graeca, ed. Harless.  
— bibliotheca latina, ed. Ernesti.  
Galenii de placitis Hippocr. et Platonis I. IX, ed. Müller.  
Gibbon, Gesch. d. Unterg. d. röm. Reichs, übers. v. Sporschil.  
Grote, griech. Geschichte. Deutsch.  
Hermannii, G., opuscula.  
Hesiodi opera et dies, ed. Lennep.  
Homeri hymni, ed. Baumeister.  
Julianus, ed. Hertlein.  
Lobeck, Aglaophamus.  
Longinus, ed. Jahn.  
Lucretius, ed. Munro.  
Madvig, Opuscula academica.  
— Adversaria critica.  
Marquardt u. Mommsen, römische Alterthümer.  
Müller, D., kleine Schriften.  
Naek, Opuscula academica.  
Neue, lat. Formenlehre.  
Niebuhr, römische Geschichte.  
— Vorträge üb. röm. Geschichte.  
— Vorträge üb. alte Geschichte.  
— II. histor. u. philolog. Schriften.  
Nitzsch, Beitr. z. Gesch. d. epischen Poesie.  
Panegyrici latini, ed. Baehrens.  
Porphyronis comment. in Horat., ed. Meyer.

Porsoni adversaria.  
Reisig, Vorles. üb. latein. Grammatik.  
Ritschelii opuscula philologica.  
Schneider, ausf. latein. Grammatik.  
Schwegler, römische Geschichte.  
Theognis, ed. Bekker.  
Theognis, ed. Welcker.  
Theognis, ed. Ziegler.  
Vossii Aristarchus, ed. Foertsch et Eckstein.  
Welfer, griech. Götterlehre.  
— II. gef. Schriften.  
Wolf, Prolegomena.  
— II. Schriften.

**Bodenstedt**, Aus Mirza Schaffy's Nachlaß.  
**Bayard**, Niniveh, übers. v. Meißner.  
**Kant's** metaphys. Vorlesungen, hrsg. von Bölig. 1817.

[46706.] **Georg Schambacher** in St. Petersburg sucht eiligst und erbittet Offerten direct:  
1 Meyer's Conversations-Lexikon. 2. Aufl. Cplt. Gut erhalten. Brosch. oder geb.

[46707.] **K. F. Köhler's** Antiquarium in Leipzig sucht:  
Bücheler, lat. Declination. 1866.  
Giesebrecht, Kaiserzeit. 3. Bd.  
Georges, deutsch-lat. Wörterbuch.  
Frensdorff, Verfassung Lübecks im 12. 13. Jahrh. 1861.  
Wouters, Orig. des communes de Belgique. 1869.  
Pitaval. (Broekh.) 7. Thl. 1845. 17. Thl. 1851. — Neue Serie 2. Thl. 1867.  
Voltaire, Oeuvres. (16. Deuxponts 1792.) Vol. 52.  
Hecker, Volkskrankheiten d. Mittelalters.  
Erzählungen der Königin von Navarra.  
Lafontaine, die Brille.  
Brantôme, die Rose.  
Genlis, Mad. de, Memoiren.  
Tschischwitz, Shakespeare-Studien. I.  
Liber Jubilaeorum, aethiop. ed. Dillmann. 1859.

Zeitschr. f. Gesetzgeb., von Hinschius, 1867 u. ff.  
Zanetti, della pittura. Venet. 1771.  
Fraehn, de Chazaris; — de Baschkiris.  
Richter, die Arsaciden-Dynastie. 1804.  
Lankisch, Concordanz-Bibel, herausg. von Reineccius.  
Christ, griech. Lautlehre.

[46708.] **E. Perrin's** Buchhdlg. in Mülhausen sucht:  
Gentile, Farbenfabrikation.  
Runge, Farbenchemie. 1. Thl.

[46709.] **Franz Conrad** in Gotha sucht und bittet um directe Offerten:  
1 Gotthelf's, Jeremias, sämtliche Schriften. 24 Bde. Geb. u. gut erhalten.  
1 Toussaint-Dangenscheidt, französische Unterrichtsbriefe. 1. Cursus.

[46710.] **C. F. Schmidt** in Heilbronn sucht:  
Maz, Compositionslehre. Bd. 3. 4.  
Lobe, Compositionslehre. Bd. 1. 3. 4.  
Neue Zeitschrift für Musik. (Frieße.)

[46711.] **O. Buchholtz's** Buchh. in Hörter sucht antiqu:  
1 Eckermann's Gespräche mit Goethe.  
1 Striethorst, Rechtsgrundsätze. Bd. 1—5. u. ff.

[46712.] **H. R. Sauerländer's** Sort. in Aarau sucht:  
1 Jahrbuch des schweiz. Alpenclub. Bd. 9.  
1 Senn, bündner Volksjagen. Thur 1854.  
1 Sealsfeld, sammtl. Werke. Cplt.

[46713.] **A. Dielefeld's** Hofbuchh. in Carlsruhe sucht und erbittet directe Offerten:  
1 Annalen, mathemat., v. Clebsch. 1—6. Bd. Auch einzeln.

1 Lagrange, Oeuvres, publ. par Serret. Tom. 1—5. Auch einzeln.  
1 Abel, Oeuvres complètes.  
1 Bessel, populäre Vorlesungen.  
1 Crelle, Rechentafeln. 2 Bde.  
1 Fuß, Lobrede auf Euler.  
1 Hansen, Auseinandersetzung.  
1 — Theorie d. Sonnenfinsterniß.  
1 Jacobi, mathemat. Werke.  
1 Lejeune-Dirichlet, Zahlentheorie.  
1 Möbius, Statik; — barycentr. Calcul.  
1 Navier, Résumé.  
1 Neumann. Alles von ihm (math.).  
1 Newton, mathem. Werke.  
1 Plücker, J., mathem. Werke. Einzeln.  
1 Pontanus, Opera.  
1 Rheticus, Thesaurus mathemat.  
1 Riemann, B. Alles von ihm.  
1 Steiner's mathemat. Schriften.  
1 Taylor, Methodus incrementor. Orig.-Ausg.  
1 Zeitschrift für Mathematik. Cplt. u. einzelne Bde.

Ich kaufe stets werthvollere mathematische, architektonische und technische Werke und Zeitschriften und zahle die höchsten Preise.

[46714.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen:  
1 Decken, Reisen in Ost-Africa in den Jahren 1859—65. Bd. 2—Schluss u. einzelne Bände.

[46715.] **Sam. G. Tauffig** in Prag sucht:  
Weber u. W., Lexikon. 1846. Hft. 70. u. ff.  
— Paupie, Bierbrauerei. Sowie auch andere ältere Schriften üb. Bierbr. — Casopis Českeho museum 1827—40. — Aeschylus, v. Droysen.

[46716.] **Rudolph Klein** in Kopenhagen sucht:  
Transilvania. II. Hermannstadt 1837 (?).  
Giovannelli, le antichità rezio-etrusche. Matrai 1845.

Zeitschrift f. vergl. Sprachforschung. III.  
[46717.] **Strehle & Co.** in Köln suchen:  
1 Militär-Wochenblatt 1875.  
Offerten direct erbeten.

- [46718.] **Wilh. Peuser** in Hamburg sucht billig:  
Heine's sämmtl. Werke.  
Weber's Democritos.
- [46719.] **Ad. Schmelzer's** Hofbuch. in Bernburg sucht:  
1 Hofmeister's Handbuch der musikal. Literatur. 1. u. 2. Thl. 1860—67 enthaltend.
- [46720.] **Ferdinand Schöningh** in Paderborn sucht:  
1 Ministerial-Blatt für die gesammte innere Verwaltung des königl. preuß. Staates 1840—51.
- [46721.] **G. Scriba** in Metz sucht:  
1 Heine, Werke. Cpl. Wohl. Ausg. Hamburg 1861—66.  
1 Registrande. 1. Jahrg. Berlin 1867.  
1 Ratzeburg, Forstinsecten. 3 Thle. Berl. 1839—44.  
1 Thomasius, Christi Person. 3 Bde. Erl. 1856—64.  
1 Schlosser, Weltgesch. 17. Bd. Frankf. 1855.  
1 Mengs, sämmtl. hinterlassene Werke, hrsg. v. Prange. 3 Bde. 8. Halle.  
1 v. Sybel, Revolutionszeit. 3. Aufl. Düsseldorf 1865. 66.  
1 Grote, Geschichte Griechenlands. 6 Bde. m. Register. Leipzig 1859.  
1 Tischendorf, griech. Uebersetzg. d. Alten Testaments. Leipzig 1865.  
1 Minnesänger. Deutsche Liederdichter von Fr. H. von der Hagen. 1—5. Bd. Leipzig 1838 u. Berlin 1856.
- [46722.] **Rudolph Hartmann** in Leipzig sucht:  
1 Bartsch, Catalogue raisonné de toutes les estampes de Rembrandt. 2 Vols. Wien 1791.  
1 Bartsch, le peintre-graveur. 21 Vols. Wien 1802—21.  
1 Weiske, Rechtslexikon.
- [46723.] **Carl Maasch** in Pilsen sucht:  
1 Rückert, Gedichte. 8.-Ausg. 2. Aufl. Erlangen 1836. IV. u. ff.
- [46724.] **Friedr. Puslet** in New-York sucht antiquarisch und sieht Offerten entgegen:  
1 Kopp, Onno, Tilly.  
4 Colmar, Predigten. 7 Bde.  
2 Chrysologus. 2. Bd. (1 Expl. brosch.)  
1 — do. 11. u. 12. Bd.  
1 Jeanjean, Predigten. Cpl.  
1 Förster's Kanzelvorträge. Cpl.  
1 Bone, Pflichten des Weibes.  
1 Stapleton, Thom., Opera omnia.  
1 Lessius, L., de justitia et jure.  
1 — in S. Thomam de incarnatione.
- [46725.] **Zangenberg & Himly** in Leipzig suchen:  
Aeltere u. neuere Werke über Glasfabrikation.
- [46726.] Die **Orellius'sche** Buchhdlg. in Berlin sucht:  
Neue, lat. Formenlehre. 2 Bde. — Müller, Histor. graec. fragm. — Berg, Geschichtsschreiber der dtschn. Vorzeit. — Voß'sche Zeitung. (Vollst.)
- [46727.] **A. Stuber's** Antiquariat in Würzburg sucht:  
1 Wappaus, Bevölkerungslehre.  
1 Desterlen, medic. Statistif.
- [46728.] **F. E. Neupert** in Plauen sucht:  
Neuere Werke über Tortur.
- [46729.] **Dr. Grégr & Ferd. Dattel** in Prag suchen:  
1 Kurze u. doch gründliche Vorstellung d. rothen böhmischen Melniker-Weines. (Prag—Nürnberg 1736.)
- [46730.] **G. F. Wollsdorf** in Conitz sucht:  
1 Müller, Jos., Grundzüge für den ersten Unterricht in der teutschen Sprachlehre. Reiffe 1834.
- [46731.] **Wilhelm Münter** in Leipzig, Grimm. Steinweg 58, sucht u. bittet um schleunige Offerten:  
Heinsius, Rayser u., große Bücherverzeichnisse, mit den Fortsetzungen, sowie Ergänzung durch Hinrich's'sche Halbjahrskataloge bis Ende 1874.  
Büchting's Repertorium.  
Hoppe's Katalog.  
Diverse Fach- u. Special-Kataloge.
- [46732.] **Simmel & Co.** in Leipzig suchen:  
Corssen, Ausspr. d. Lat. 2. Aufl. Meyer, vergl. Gramm. I. II.  
Franz, Elem. epigraph.  
Peterm.'s Mitth. Ergzshft. 19. 33.  
Nov. Test. sinait., ed. Tischendorf.  
Annalen d. Nordd. Bds. 1868, 69.  
Sybel, franz. Revol. 1. 3. 4. Bd.  
Lucas, engl. Wörterbuch.  
Drumann, Gesch. Roms.  
Böhmer, Fontes rer. german. 1.
- [46733.] Die **Schletter'sche** Buchhandlung (E. Franck) in Breslau sucht:  
1 Fürst, Prachtbibel f. Israeliten. Brosch. — Pompper, Schule d. Gärtners. 1870. — Davis, d. Zauberstab. 1868. — Tietz, Bei Tag u. Nacht. 1873. — Homburg, ein Winter in St. Petersburg. 1860. — Pohl, d. Licht. — Rinck, Lehre d. Schrift v. Antichrist. 1867. — Generalstabswerk 1870/71. Hft. 9. — Gotthelf, ges. Schriften. — Corpus jur. civ., deutsch.
- [46734.] **S. H. Weiss** in Constantinopel sucht und erbittet Offerten per Correspondenzkarte:  
Grisebach, Spicilegium florae rumelicae et bithynicae. 2 Bde. Br. 1843, Vieweg & S. Event. auch den 2. Bd. apart.  
Hammer, Constantinopel und der Bosphorus.
- [46735.] **Seysfarth & Czajkowski** in Lemberg suchen:  
1 Hahn, neuhochdeutsche Grammatik. 1848, Brönnner.  
1 Becker, W., Charikles, Bilder altgriechischer Sitte. 3 Bde. Leipzig 1854.  
1 Platonis opera omnia, ed. Stallbaum. Bd. VI. 2. Thl. u. Bd. VII. Leipzig, Teubner.
- [46736.] **F. E. Neupert** in Plauen sucht:  
1 Gesetz- u. Verordnungsblatt 1867, 68.  
1 Wochenblatt f. merkw. Rechtsfälle 1871—73.  
1 Sealzfeld's Schriften.  
1 Archiv f. civilrechtl. Entscheidungen 1874, 75.
- [46737.] **R. Th. Bölder's** Verlag und Antiquariat in Frankfurt a/M. sucht:  
Beiträge z. Lebensgesch. d. Schauspielers Abbt. Frankf. 1784.  
Offerten älterer Theaterliteratur sind stets erwünscht.
- [46738.] **W. Niemann** in Münster sucht:  
1 Schering, Anleitung zum Referiren.
- [46739.] **W. Gläser** in Lübeck sucht:  
1 Nitsch, de chronicis Lubecens. 1863.  
1 Kosegarten, de Gryphiswaldia Hansae socia. 1823.  
1 Weber, K. J., Democritos.  
1 Jacobus a Voragine, Legenda aurea.  
1 Stein, Einleitung zur Lübschen Rechtsgelehrsamkeit. 1751.  
1 — vermischte Abhandlungen.
- [46740.] **Adolf Cohn Verlag u. Antiquariat** in Berlin sucht:  
Archiv f. Gynäkologie. Bd. 1—3. 7. etc. — Langenbeck, Archiv. Bd. 1. 3—6., auch einzeln. — Dingler's Polyt. Journal 1864—74. — Zeitschrift f. bild. Kunst. Bd. 8. Hft. 10. u. Bd. 10., auch einzelne Nrn. der Kunst-Chronik.
- [46741.] Das **Schweiz. Antiquariat** in Zürich sucht:  
1 Philippi, ital.-deutsche Handelscorrespondenz.  
1 Kolb, Cultur- u. Sittengeschichte. Neueste Aufl.  
1 Growe, Verwandtschaft d. Naturkräfte.  
1 Vogt, Köhlerglaube u. Wissenschaft.  
1 Wallace, zur natürlichen Zuchtwahl.  
1 Polytechn. Centralblatt 1874.  
1 Keller, der grüne Heinrich. 4 Bde.
- [46742.] **Frederik Muller** in Amsterdam sucht:  
1 Dürer, von der menschlichen Proportion. Fol. 1528.  
1 — de la proportion des corps humains. Fol. Paris 1557.  
Offerten direct.
- [46743.] **Rud. Voetsch** in Tilsit sucht antiquarisch:  
1 Kurz, Literaturgeschichte. IV. Bd. 2. Abth. Offerten direct.

[46744.] L. M. Glogau in Hamburg sucht stets zu guten Preisen:

Don Quixote, nur in spanischer Sprache, sämtliche existirende Ausgaben.

Ferner:

Don Quixote. Leon 1736. Bd. 1.

— do. 7 Bde. Leipzig 1806. 7.

— do. (por Benecke). Berlin 1831.

— do. 2 Vols. Haag 1739.

— do. 1 Vol. Besançon 1860.

— do. Amberg 1719.

Biblia pentapla. 3 Bde. Wandsbeck 1711.

Lappenberg, Hamburgisches Urkundenbuch.

Alle Werke über Hamburg u. Wandsbeck.

[46745.] Jul. Weise's Hofbuchhandlung in Stuttgart sucht:

1 Schwarzenberg, Aus dem Wanderbuche eines Landsknechtes.

1 Biernakki, Bilder a. d. Weltgeschichte. Bb. 1—5.

[46746.] Dr. Grégr & Ferd. Dattel in Prag suchen:

1 Kretschmer, Trachten der Völker. (Ein schönes Exemplar.)

[46747.] Emil Ehlers in Rendsburg sucht:

1 Der Maschinenbauer 1870 u. 71. Cpl.

1 — do 1868. Nr. 48—52, Titel und Index, event. complet.

1 Arbeiterfreund. 1—3. Jahrgang.

1 Meyr, Melchior, Erzählungen aus dem Ries. 4 Bde.

[46748.] Hoepfner & Grammer in München suchen und erbitten directe Offerte:

R(undel), Kunst- u. Werk-Schul. 2 Thle. Nürnberg 1707. Gutes Exemplar.

[46749.] Jac. W. Pascheles in Prag sucht:

1 Meyer's Lexikon. 2. Aufl. Bd. 14—16. und Supplem. In Originalbd. od. in Hftn.

— Palachy, Gesch. Böhmens. Deutsch u. böhm. — Graetz, Gesch. Auch einzelne Bde.

— Rotteck u. Welcker, Staatslex. Hft. 166

— Ende. — Schopenhauer, Welt als Wille.

Offerten üb. Meyer's Lex. erbitte direct.

[46750.] G. Platz in Olaz sucht:

1 Becker's Weltgeschichte. 7. oder 8. Aufl. Offerten direct erbeten.

### Zurückverlangte Menigkeiten.

[46751.] Schnelligst zurück erbitte, wo ohne Aussicht auf Abjatz, da mir Exemplare für feste Bestellung fehlen:

Petri, Missions-Agende. Lex.-8.

Hammerich, die erlösten Seelen. gr. 8.

Redderhose, die Frau Doctorin Williardts. 8.

Wüstenähren. 8.

Die symbolischen Bücher, lateinisch und deutsch, von Müller. Dritte Auflage. (Hiervon erscheint in kurzem ein neuer Abdruck!)

G. Bertelsmann in Göttersloh.

[46752.] Dringende Bitte um Remission! — Durch gefällige sofortige Rücksendung aller nicht abgesetzten Exemplare von Lieferung I. und II. der

Klassiker der Malerei. Eine Sammlung ihrer berühmtesten Werke für Künstler, Freunde der Kunst und Lehrer der Kunstgeschichte, herausg. v. Dr. P. F. Krell, unter Mitwirkung von Dr. O. Eisenmann in München. à Lieferung 2 M. 50  $\text{S}$  ord., 1 M. 75  $\text{S}$  netto. (Emballage 20  $\text{S}$  netto.)

werden Sie mich zu ganz besonderem Dank verpflichtet, da es mir bereits an Exemplaren zu Effectuirung fester Bestellungen mangelt. Ich bitte um gefälliges sorgfältigste Verpackung.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, December 1875.

Paul Neff.

Verlags-Conto.

[46753.] Bitte um gef. Rücksendung der à cond. erhaltenen Exemplare von:

Viebler, deutsche Geschichte. 21. Aufl. 75  $\text{S}$  netto.

da mein Borrath davon erschöpft ist. Wilh. Rommel in Frankfurt a/M.

[46754.] Sofort zurück erbitten wir alle à cond. erhaltenen und nicht abgesetzten Exemplare von:

Pettenkofer, Prophylaxis gegen Cholera. 2 M. 30  $\text{S}$  ord., 1 M. 75  $\text{S}$  netto.

Frank, Cholera-Prophylaxis in München. 1 M. 20  $\text{S}$  ord., 90  $\text{S}$  netto.

da es uns zur Ausführung fester Bestellungen an Exemplaren mangelt.

Nach dem 15. Januar 1876 können wir von beiden Schriften keine Exemplare mehr zurücknehmen.

München, 30. November 1875.

Literarisch-artist. Anstalt.

[46755.] Dringende Bitte um Remission.

Weltkunde von Hüttmann, Jastram, Marten. 4. u. 5. Aufl. Blau brosch.

1 M. 10  $\text{S}$  no.

erbitten wir wegen Erscheinens neuer Auflage umgehend zurück. Wir bedauern, Oster-Wesche kein Expl. mehr annehmen zu können und werden uns auf diese dreimal erlassene Anzeige berufen. Die neue Auflage wird übrigens unverändert abgedruckt.

Hannover, 25. November 1875.

Gelwing'sche Hofbuchhandlung.

### Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

#### Angebotene Stellen.

[46756.] Ein Gehilfe, der mit der Buchführung vertraut ist, findet am 1. Januar f. J. Stellung bei Rattowitz. G. Siwinna.

Offerten werden per Post direct erbeten.

[46757.] Wegen Erkrankung eines Gehilfen ist bei mir sofort oder 1. Januar 1876 eine Stelle zu besetzen. Gehalt den Leistungen entsprechend. Leipzig, 6. December 1875.

Wilhelm Opeß.

[46758.] Gesucht zu sofortigem Eintritt oder pr. 1. Januar ein mit den Colportagewesen vertrauter, tüchtiger Gehilfe.

Rudolf Kfermann in Neustadt a/S.

[46759.] Zum baldigen Antritt wird für ein Verlagsgeschäft Mitteldeutschlands ein gut empfohlener jüngerer Gehilfe mit guter Schulbildung gesucht. Offerten unter G. H. durch die Exped. d. Bl.

#### Gesuchte Stellen.

[46760.] Für einen jungen, militärfreien Mann, dem vorzügliche Zeugnisse und beste Empfehlungen zur Seite stehen, suche ich baldmöglichst in einem größeren Sortiments-, Verlags- oder Commissionsgeschäft eine seinen Kenntnissen entsprechende Stelle.

Suchender reflectirt hauptsächlich auf eine Stelle, die ihm noch genügend Gelegenheit zur weiteren Ausbildung bietet und werden Offerten, wo Aussicht vorhanden wäre, sich event. später mit einer Capital-Einlage am Geschäfte zu betheiligen, bevorzugt.

Dieselben wolle man unter Chiffre W. H. # 100. mir direct zusenden.

Leipzig.

R. A. Kittler.

[46761.] Für einen tüchtigen Buchhändler, welcher zuletzt 9 Jahre als erster Gehilfe in einer lebhaften Sortimentshandlung Oesterreichs thätig war und dem gute Empfehlungen zur Seite stehen, suche ich eine seinen Kenntnissen und Erfahrungen entsprechende Stellung im Sortiment. — Antritt nach Vereinbarung.

Gef. Offerten erbitte unter S. S. B.

Leipzig, den 5. December 1875.

K. F. Köhler.

[46762.] Ein 24jähriger Buchhändler, 7 Jahre in Verlagsgeschäften thätig und bestens empfohlen, sucht demnächst anderweitige Stellung. Zu näherer Auskunft ist gern bereit.

Eduard Koll in Elberfeld.

[46763.] Für einen jungen Mann von 25 Jahren, welcher in bedeutenden Geschäften gearbeitet hat, geläufig englisch und französisch spricht und schreibt, auch mit guten Zeugnissen versehen ist, suche ich eine angemessene Stelle.

Leipzig, 5. December 1875.

G. E. Schulze.

[46764.] Ein Gehilfe, der bis Prima ein Gymnasium besucht hat, seit 7½ Jahren in sämtlichen Hauptzweigen des Buchhandels thätig gewesen ist und darüber gute Zeugnisse besitzt, sucht zu Neujahr in einem angelegenen Antiquariate oder Verlage Stellung. Gef. Offerten beliebe man Hrn. R. A. Kittler in Leipzig sub G. R. # 38. zugehen zu lassen.

[46765.] Ein junger Mann, 21 Jahre alt, militärfrei, sucht zum 1. Januar 1876 aufs neue Stellung. Derselbe war bis jetzt in sehr geachteten Colportage- und Sortimentsgeschäften thätig und reflectirt hauptsächlich auf ein lebhaftes Colportagegeschäft. Beste Zeugnisse. Näheres auf gef. Anfragen brieflich.

Etwaige Offerten beliebe man zu richten an Hrn. R. F. Köhler in Leipzig sub Chiffre B. D. # 10.

[46766.] Ein junger, gut empfohlener Gehilfe von gefälliger Aeußeren und ausgerüstet mit tüchtigen Sortimentskenntnissen, sucht gegen anständiges Salär Stellung in einem größeren deutschen Sortimentsgeschäfte.

Offerten unter der Chiffre G. N. 28. nimmt Herr Th. Thomas in Leipzig entgegen.

[46767.] Ein junger, alleinstehender Mann, Anfangs der dreißiger Jahre, der schon seit mehreren Jahren sein eigenes Geschäft mit gutem Erfolge betrieben hat, dasselbe aber wegen Familien-Angelegenheiten wieder verkaufte, sucht pr. 1. Januar 1876 in einem bedeutenden (am liebsten lathol.) Sortiment, wenn möglich im Auslande, Stellung als Geschäftsführer, an welchem Geschäft er sich event. später mit einer näher anzugebenden Capital-Einlage betheiligen könnte. Reflectent sieht auf eine dauernde Stellung und wolle man geehrte Fr.-Offerten unter E. A. 10. mit Gehaltsangabe an die Exped. d. Bl. gelangen lassen.

[46768.] Ein junger Mann mit Gymnasial-Bildung, Buch- und Musikalienhändler, sucht, gestützt auf nur gute Empfehlungen, zum März, ev. auch später, am liebsten in Hamburg oder Berlin Stellung. Gef. Offerten sub B. M. 2. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

**Bermischte Anzeigen.**

[46769.] Zur erfolgreichen Insertion Ihres Verleges empfehlen wir Ihnen die seit 1. October 1874 in unserem Verlage erscheinende

**Deutsche Rundschau.**

Da die Verbreitung der „Deutschen Rundschau“ nicht nur in Deutschland, sondern auch in Amerika, Russland, England, den Niederlanden, dem skandinavischen Norden, wie in allen überseeischen Plätzen, wo Deutsche leben, eine sehr grosse ist, da der Leserkreis — dem Inhalt, wie dem Preise der Zeitschrift entsprechend — durchweg den gebildeten und wohlhabenden, d. h. bücherkaufenden Ständen angehört, ist den

Inseraten in der Deutschen Rundschau neben weitester Verbreitung auch lohnendster Erfolg gesichert.

— Auflage 10,000. —

Pro gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechnen wir 40 S., für das Beilegen von Prospecten etc. in 10,000 Exemplaren pro 1/2 Bogen 30 M., pro 1/4 Bogen 40 M., pro 1/2 Bogen 50 M., pro 1 Bogen 60 M. Das Beileben, resp. Beikleben berechnen wir mit 10 M. extra. Sämmtliche Beilagen sind bis zum 15. d. M. franco Altenburg an die Pierer'sche Hofbuchdruckerei zu liefern, die Anmeldungen an unsere Firma zu richten.

Hochachtungsvoll

Berlin. **Gebrüder Paetel.**

NB. Die für das Januar-Heft bestimmten Inserate, resp. Anmeldungen von Beilagen müssen, um sicher Aufnahme zu finden, bis spätestens 12. December in unseren Händen sein.

[46770.] Ich empfehle zu wirksamer Insertion das täglich in meinem Verlage erscheinende

**„Fränkische Volksblatt“**

18. Aufl. 5200

das verbreitetste katholische Organ von ganz Franken.

Insertionsgebühren pr. 4 spaltige Petitzeile 10 S.; für Reclamen 20 S. Rabatt 33%. Würzburg.

**Franz Kob. Bucher.**

[46771.] Die **Inseraten-Pacht** des **Kladderadatsch**

ist bekanntlich vertragsmäßig ausschließlich

der Firma

**Rudolf Mosse**

übertragen, welche in der Lage ist, bei größeren Ordres Rabatt zu gewähren.

Ebenso werden für das im Verlage dieser Firma erscheinende

**Berliner Tageblatt**

(Auflage 37,000)

Aufträge unter den günstigsten Conditionen von derselben entgegengenommen.

Außerdem hat die Firma Rudolf Mosse u. a. die Inseratenpracht

des **Militair-Wochenblattes,**

der **Süddeutschen Presse,**

der **Fliegenden Blätter,**

der **Schweizerischen Handels-Zeitung**

übernommen und erfreuen sich diese Blätter einer großen Beliebtheit seitens der Inserenten.

Das Central-Bureau der Firma

**Rudolf Mosse**

befindet sich in Berlin, Jerusalemstr. 48, und Filiale in Leipzig, Grimm. Straße 2.

**Ausländische Journale für 1876.**

[46772.]

**F. A. Brockhaus'**

Sortiment und Antiquarium

in Leipzig

empfiehlt sich zur Besorgung

**ausländischer Journale,**

aus Frankreich, England, Belgien, Holland, Dänemark, Schweden, Norwegen, Italien, Spanien, Portugal, den Slavenländern, Griechenland, Amerika

unter Zusicherung schneller und regelmässiger Lieferung.

Journalfortsetzungen können unverlangt nicht geliefert werden, es ist deshalb schleunige Erneuerung der ablaufenden Abonnements erwünscht.

Oesterreichische Handlungen mache ich wiederholt darauf aufmerksam, dass ich auch directe Journallieferung nach Wien durch mein dortiges Haus eingerichtet habe, sodass Pariser Journale vom Sonnabend in der Regel schon am folgenden Montag in Wien eintreffen.

[46773.] **Inserate**

für die Weihnachtszeit finden in dem in unserm Verlage erscheinenden Br. Tageblatte (Auflage 6200) die weiteste Verbreitung. Insertionspreis für die 6 gespaltene Petitzeile 25 S. mit 33 1/3 % Rabatt. Betrag notiren wir in Jahresrechnung.

Bei lebhafter Verwendung für inserirte Artikel und brillanter Lage unserer Geschäftslocalitäten glauben wir für einen günstigen Erfolg der Insertionen bürgen zu können.

Braunschweig, November 1875.

Hochachtungsvoll

ergebenst

**Friedrich Wagner's**  
Hofbuchhandlung.

**Erfolgreichste Insertion für Geschenkliteratur.**

[46774.]

P. P.

Für die Weihnachtszeit haben wir im Inseratentheile der in unserem Verlage in einer Auflage von 10,000 Exempl. erscheinenden

**„Neuen Badischen Landes-Zeitung“,**

dem weitverbreitetsten Organ Badens und der Stadt Mannheim, täglich einen Raum von 1/2—1 Seite bestimmt, der den Zweck hat, Inserate über hervorragende Werke der Geschenkliteratur aufzunehmen und so unsern Lesern eine einheitliche Uebersicht, und einen sicheren Führer bei Einkauf von Weihnachtsgeschenken zu geben.

Die Petitzeile berechnen wir mit 20 S., wovon wir einen Rabatt von 33 1/3 % in Jahresrechnung, bei Nennung der Firma J. Bensheimer in Mannheim u. Strassburg als Bezugsquelle 50 % gewähren. Bei grösseren fortlaufenden Inserataufträgen sind wir bereit, besondere Vergünstigungen zu stellen und bitten wir, sich mit uns in directen Verkehr setzen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Mannheim, im November 1875.

**Mannheimer Vereinsdruckerei.**

S. Bensheimer.

Insertaufträge, Briefe und Recensionsexemplare ersuchen wir an die Firma J. Bensheimer in Mannheim zu richten.

Zu den bevorstehenden Weihnachtsanzeigen empfehlen die 3 mal täglich erscheinende

[46775.] **Posener Zeitung,**

welche als einflussreichstes Hauptorgan der ganzen Provinz Posen am meisten verbreitet und von Jedermann gelesen wird. Trotz der bedeutenden Auflage unserer Zeitung ist die Insertionsgebühr für die sechs gespaltene Petitzeile nur 20 S. Bei Wiederholung belangreicher Aufträge gewähren den Herren Buchhändlern 20 % Rabatt. Beilagen berechnen mit 6 M. pro 1000 Expl.

Hofbuchdruckerei

**W. Decker & Co. in Posen.**

**Inserate**

für die **Deutsche Roman-Zeitung.**

[46776.]

Im Text

kostet die 1 mal gespaltene Zeile 50 S.

Auf dem Umschlage

kostet die 1 mal gespaltene Zeile 40 S.

Bei Wiederholungen

gewähre ich 20, resp. 25 % Rabatt.

Otto Zanke in Berlin.

[46777.] Ein junge Dame, die längere Zeit im Auslande gewesen, auch für die Gartenlaube geschrieben, empfiehlt sich zum Uebersetzen aus dem Engl., Franz., Italien. u. Spanischen. Auskunft ertheilt Julius Imme's Verlag (E. Bichteler) in Berlin.

[46778.] **Berichtigung.**  
Im Inserat in Nr. 275 des Börsenblattes  
betreffend

„Billige Musikalien-Offerte“  
sind die Preise einzeln irrtümlich ange-  
geben.

Dieselben sind:  
a) Classe Nr. 1. das Heft à 25 S.,  
b) — Nr. 2 — 9. „ „ à 9 S.,  
c) — Nr. 10 — 26. „ „ à 5 S.  
Die bis jetzt eingegangenen Bestel-  
lungen bitte zu wiederholen, da ich zu  
dem früheren Preise solche nicht expediren kann.  
Berlin. **Eugen Wahlo.**

[46779.] Viereckige und ovale, verzierte,  
Gold-Barock-Rahmen in allen Profilen zur  
Einrahmung für Photographien und Oelbil-  
der etc. empfiehlt zu billigsten Engros-  
preisen die Spiegel- u. Rahmen-Fabrik  
F. W. Mittentzwey in Leipzig,  
Reichsstr. 53.

[46780.] Bezugnehmend auf die Annonce  
im Börsenblatte Nr. 281 mache ich  
Herrn Friedrich Manz in Dillingen  
hiermit die Anzeige, daß ich bei Herrn R. F.  
Köhler hier in Condition, etwaigen Mit-  
theilungen daher unter dieser Adresse baldigst  
entgegensehe.  
Leipzig, 6. December 1875.  
**Hans Englhard.**

[46781.] **Remittenden**  
aller nicht verkauften Exemplare der durch mich  
debitirten Werke der südslav. Akademie in Agram  
erbitte ich mir im Sinne meines diesbezüglichen  
Circulars vom 26. Januar d. J. bis Mitte  
December. Ich kann hiervon durchaus keine  
Disponenden gestatten. Was ich daher spä-  
testens bis Mitte Januar 1876 nicht retour  
erhalte, kann ich dann nicht mehr annehmen.  
Hochachtungsvoll  
Agram, 1. December 1875.  
**Leop. Hartman's Buchhdlg.**

**Oscar Sperling,**  
Geschäftsbücher-Fabrik, Linir- und  
Paginir-Anstalt, Copirbücher- und  
[46782.] Notizbücher-Fabrik.  
Leipzig, Raundörfchen Nr. 4.

Sorgfältigste Herstellung aller Arten von  
Geschäftsbüchern nach jeder Vorschrift in kürzester  
Zeit und zu billigsten Preisen.  
Großes Lager fertiger Copirbücher in bester  
Qualität und guten Einbänden. Preis per  
Stück in fein weiß Copirpapier mit Register in  
Leinen geb.:  
500 Blatt stark = 2 M.  
800 „ „ = 3 M.  
1000 „ „ = 3 M. 50 S.  
Ebenso alle anderen Sorten zu billigsten  
Preisen. Bei Entnahme größerer Posten Vor-  
zugspreise.  
Wiederverkäufer erhalten höhern Rabatt.

**Ferdinand Tegetmeyer,**  
Xylographische Anstalt.  
[46783.] Leipzig, Inselstrasse 19.

[46784.] Zu erfolgreichen Weihnachtsankündi-  
gungen erlaube ich mir den  
**Hannoverschen Courier,**  
das einzige bedeutende Blatt der Provinz Han-  
nover, welches in einer Auflage von 12,000 Exem-  
plaren täglich 2mal erscheint, auf das wärmste  
zu empfehlen. Sämmtliche hiesige Sortiments-  
buchhandlungen, sowie die übrigen Handlungen  
in der Provinz werden gern die Vermittelung  
der Inserate übernehmen. Preis pr. Petitzeile  
25 S.  
Hannover. **Carl Rümpler.**

**Zur Notiz!**  
[46785.]  
Wir sind nicht mehr in der Lage, Bei-  
schlüsse für die hiesige A. Weger'sche  
Buchhdlg. besorgen zu können. Im beider-  
seitigen Interesse eruchen wir, dies strengstens  
zu beachten, sowie überhaupt unsere Firma bei  
Zusendungen nicht mit obiger zu verwechseln.  
Brixen, den 3. December 1875.  
**Wagner'sche Filial-Buchhdlg.**

[46786.] **Rudolph Nagel** in Riesa erbittet von  
allen neuen Erscheinungen der Ingenieur-Wissen-  
schaften 1 Expl. à cond.  
[46787.] Avisofacturen für Verleger oder  
Sortimenter liefert **Oskar Leiner** in Leipzig.

**Katholische Gebetbücher**  
[46788.] in 480 verschiedenen Einbänden.  
**Job. Röttges** in Mainz.

[46789.] **Bernhard Hermann** in Leipzig bittet  
um ungehende Zusendung von je 2 Exempl.  
Antiquarkataloge u. Auktionskataloge.  
Ferner sind erwünscht Offerten von Restauf-  
lagen, einzelnen antiqu. Werken etc. etc.

**Dänisches Sortiment u. Antiquaria**  
[46790.] liefert billigst  
**G. Torst's** Sort. u. Antiqu. in Kopenhagen.

**L. W. Schmidt**  
[46791.] in New-York  
liefert  
**Amerikan. Sortiment**  
regelmässig jede Woche, franco Leipzig.

**Leipziger Börsen-Course**  
am 7. December 1875.

(B = Brief, bz. = Bezahlt, G = Gesucht.)

Wechsel.		
Amsterdam pr. 100 Ct. fl. . . . .	k. S. 8 T.	168,80 G
	l. S. 2 M.	168 G
Angsburg pr. 100 fl. in 52 1/2 fl. P. . . . .	k. S. 8 T.	171 B
	l. S. 2 M.	—
Belg. Bankplätze pr. 100 Frca. . . . .	k. S. 8 T.	81 G
	l. S. 3 M.	80,25 G
London pr. 1 L. St. . . . .	k. S. 8 T.	20,34 G
	l. S. 3 M.	20,28 G
Paris pr. 100 Frca. . . . .	k. S. 8 T.	80,25 G
	l. S. 3 M.	80,20 G
Petersburg pr. 100 Silber-Rubel . . . . .	k. S. 21 T.	—
	l. S. 3 M.	—
Warschau pr. 100 Silber-Rubel . . . . .	k. S. 8 T.	—
	k. S. 8 T.	178,40 G
Wien pr. 100 fl. in oest. Währ. . . . .	l. S. 3 M.	177 G
Sorten.		
Vollwicht. preuss. Friedrichsdor . pr. St.		—
K. russ. wicht. 1/2 Imperials à 5 Rubel do.		16,60 G
20 Francs-Stücke . . . . . do.		16,17 G
Kaiserl. Ducaten . . . . . do.		9,49 G
Oesterr. Silbergulden pr. 100 fl. oe. W. . . . .		186 G
do. 1/4 Gulden . . . . . do.		184 G
do. Silbercoup. von Staatsanleihen do.		188 G
do. Silbercoup. von and. Anleihen do.		185,75 G
Oesterr. Bank- u. St.-Noten pr. 100 fl. oe. W.		179 B
Russische do. do. pr. 100 R.		267,60 G
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 M.		99,75 G
do. do. à 10 M.		99,75 G
Äusl. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *)		99,75 G

\*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fer-  
nere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von  
10 M und darüber betr., haben durch Befrichtung von  
Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505):  
1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank,  
3) die Weimariische Bank (ausschl. 10 M-Noten).

**Inhaltsverzeichnis.**

Verlagsverzeichnis von F. W. Brockhaus in Leipzig. 1865—1879. II. — Verlags-Katalog von H. G.  
Teubner in Leipzig. 1824—75. — Zur Lehre vom Verlagsvertrag. — Humour im Buchhandel. — Rückstellungen. —  
Anzeigblatt Nr. 46640—46791. — Leipziger Börsen-Course am 7. December 1875.

Adermann in R. 46758.	Gesellschaft d. Wissensch., R.,	Roffe in R. 46771.	Schmid in R. 46645.
Kronome 46643—44. 46759.	zu Wöttingen 46677.	Rüger, F., in Amst. 46690.	Schmidt in Hbr. 46710.
46764—68. 46777.	Gesellschaft, Photographische,	46742.	Schmidt in N.-J. 46791.
Anstalt, Biter-artif. in W.	46661.	Rüller's Sort. in Erm.	Schnuphase 46702.
46754	Galer in L. 46701. 46739.	46692.	Schlingh in P. 46710.
Antiquariat, Schweizerisches,	Glogau, B. R. 46744.	Rüster 46731.	Schropp 46661.
46741.	Gröbe & D. 46729. 46746.	Rugel in R. 46786.	Schulz & U. 46659.
Rfser & G. in B. 46686. 46701.	Helms 46726.	Raumann, J., in L. 46648.	Schulze, W. G., in Lpz 46763.
46714.	Gutbier 46640. 46658.	Reff 46752.	Schwelm 46688.
Reder in E. 46694.	Hartman 46781.	Reubert in L. 46676.	Scriba in W. 46721.
Rechner, Gebr. in E. 46691.	zu Wöttingen 46677.	Reupert 46738. 46736.	Schwarz & U. 46735.
46694.	Hartung in L. 46722.	Nicolaische Verl. 46649.	Simmel & U. 46732.
Berger-Vertraut & G. 46672.	Hartung & S. 46679.	Riemann in W. 46738.	Simon in St. 46663.
Perleimann 46751.	Haude & Sp. 46671.	Riethoff im H. 46700.	Stwinna 46756.
Besser in G. 46653.	Herberle 46697.	Rürnberger 46695.	Sperling in Leipzig 46782.
Bielefeld 46713.	Heidt 46675.	Opey 46654. 46687. 46757.	Strehle & U. 46717.
Brockhaus 46772.	Helwing in G. 46755.	Orell, F. & U. 46662.	Stuber's Ant. 46727.
Bucher in W. 46678. 46770.	Hermann in L. 46789.	Baldes 46749.	Taußig 46715.
46754	Hirschfeld 46681.	Baetel, Gebr. 46769.	Tegetmeyer in Leipzig 46789.
Kuchholz in Gz. 46711.	Hoeppner & G. 46748.	Beiser's Sort. 46684.	Tort 46790.
Cohn, Ad., in Erla. 46689.	Hante 46776.	Berlin 46708.	Trübner & U. 46660. 46669.
46740.	Hittler in L. 46760.	Beuser 46718.	Bereinsdruckeri, Mannheim.,
Conrad in G. 46709.	Klein in R. 46716.	Blag 46750.	46774.
Costenoble 46659. 46683.	Köhler, R. F., in Lpzg.	Buket in N.-J. 46714.	Bogel, F. G. W., 46646.
46641.	46761.	Rachorff in D. 46642.	Böcker 46737.
Crümel, A., 46641.	Köhler's Ant. in Voss. 46707.	Reiniger & U. 46697.	Wagner in Brnschw. 46773.
Deder & Co. in Polen 46775.	Korn in Brsl. 46655.	Rommel in F. 46753.	Wagner in Brz. 46785.
Deubner in W. 46699.	Kortkamp 46667. 46682.	Röttges 46738.	v. Waldheim 46657.
Dieterich'sche Sort. 46705.	Langenscheidt 46685.	Rümpler 46784.	Weise, J., 46745.
Dufft 46647.	Leiner 46787.	Sauerländer in R. 46712.	Weiß in U. 46734.
Dunder & J. 46674.	Loß 46762.	Schwabacher 46706.	Westermann & U. 46656.
Dürr, K., 46673.	Loß & G. 46652.	Schauenburg in L. 46665.	Williams & R. 46670.
Eblers in R. 46747.	Maack 46723.	46668.	Widfeldt 46664. 46680.
Englhard in Leipzig 46780.	Maack 46723.	Schletter in Brsl. 46733.	Wobendorf 46730.
Faehn & F. 46686. 46693.	Mittentzwey in Leipzig 46779.	Schmelzer 46719.	Zangenberg & G. 46725.
Fröblich 46703.			

